

Goldberg-Haynauer

H 3309 E

Heimat-Nachrichten

Monatsschrift des Altkreises Schönau a.K. · Mitteilungsblatt der Heimatvertriebenen
des Kreises Goldberg/Schlesien · Bekanntmachungen der Heimatkreisbeauftragten

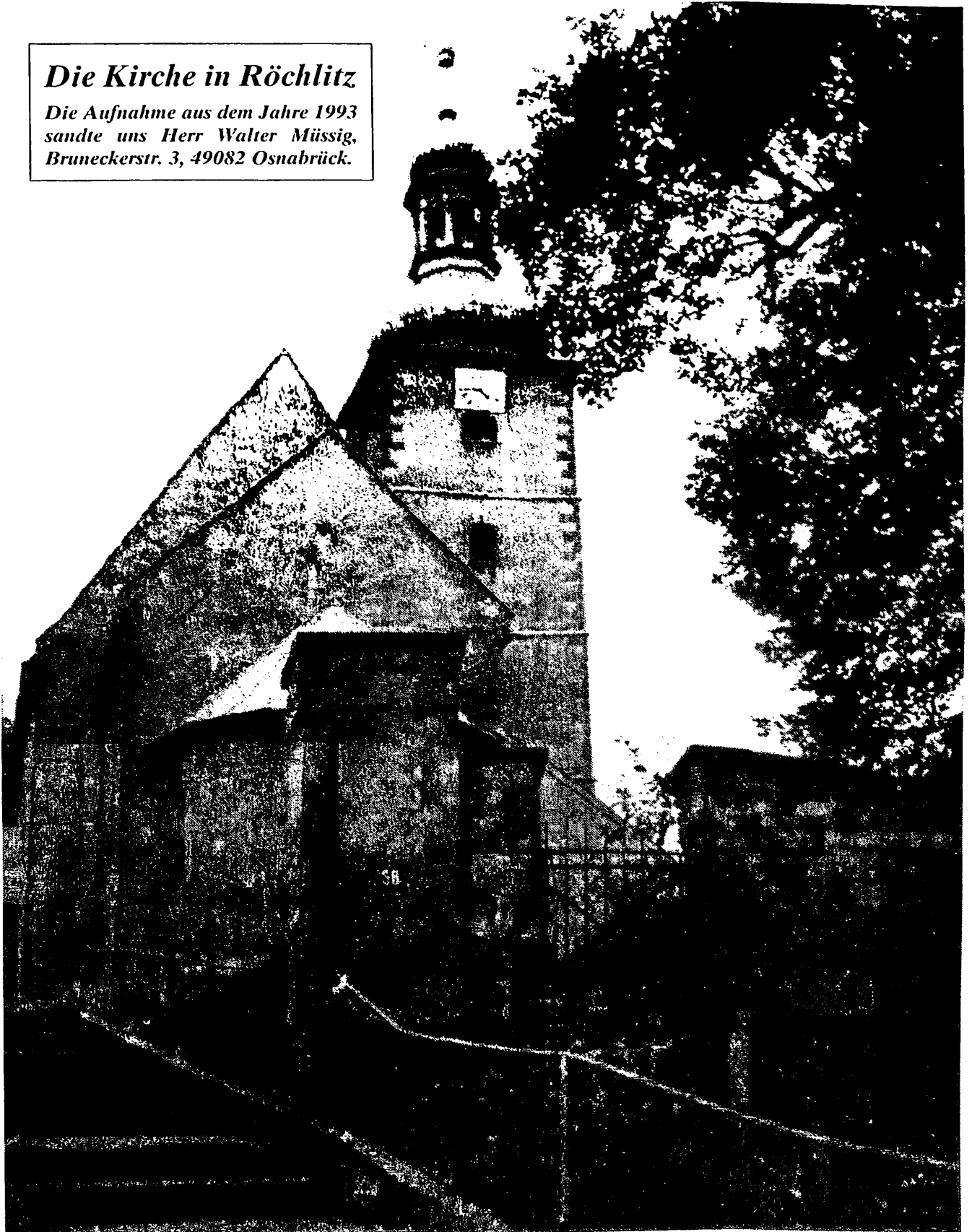
Herausgeber und Verleger: H.-D. Bittkau · Hannover · Tel. (05 11) 58 12 20

Postanschrift: Postfach 68 01 55 · 30607 Hannover



Die Kirche in Röchlitz

Die Aufnahme aus dem Jahre 1993
sandte uns Herr Walter Müssig,
Bruneckerstr. 3, 49082 Osnabrück.



7

15. Juli 94
45. Jahrgang

Solinger Bilderbogen



Gute Laune herrschte am Tisch der Haynauer, die wieder zahlreich nach Solingen gekommen waren. Die Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten erfreuten sie durch Kopien ihres Deichsaliedes, die das schlesische Liederbüchlein der Stadt Solingen ergänzten.



Dicht umlagert war stets der Büchertisch der Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten in der Vorhalle des Konzerthauses. Schlesische Literatur so vielfältig angeboten, gibt es kaum in einer Buchhandlung.



Hier wurde das Geld gezählt, daß die Besucher des Heimattreffens für die Gedenkstätte des Deutschen Ostens gespendet hatten. Unser Bild zeigt von links: Bürgermeister Bernd Krebs, die Heimatkreisbeauftragte Renate Boomgaarden-Streich, Rosemarie Schlichting-Bonack, Wolfgang Görke (Stadtverwaltung), Barbara v. Knobelsdorff-Streich, Trautel Rüdell-Niepel und Gisela Wachholz-Kulke.



Fröhlich wurde beim Bunten Abend das Tanzbein geschwungen. Da die Damen in der Mehrzahl waren, tanzten sie einfach ohne Herren, denn bei den flotten Weisen der Florian-Combo konnte man nicht still sitzenbleiben.



Sind es die Kinder vom Warmutsweg, die hier in die Kamera lachen? Unser Bild zeigt von links Christa Seliger, Inge Kreischmer, Ruth Gottwald, Bärbel Streich, Renate Streich, Erich Gottwald und Dorle Gottwald (die Ehenamen sparen wir uns).



Diesmal waren auch die Kauffunger in fröhlicher Runde vereint. Trotz ihrer gut besuchten Dorftreffen ließen sie es sich nicht nehmen, der Patenstadt ihre Reverenz zu erteilen.



Bücher und Fotoalben, Karten und Dokumente gab es reichlich im Stadtarchiv anzuschauen. 120 Besucher kamen während des Heimatkreistreffens, um die Schätze der ostdeutschen Heimattube zu besichtigen. Die Stadt Solingen hatte zum Stadtarchiv einen kostenlosen Busverkehr eingerichtet. Auch das Fotokopieren im Stadtarchiv geschah kostenlos und war ein Gastgeschenk der Patenstadt.

Solingen stellte sich vor

An die 40 Besucher des Heimatkreistreffens hatten das Angebot der Stadt Solingen wahrgenommen und nahmen an der Stadtrundfahrt am Freitagnachmittag teil. Unter der sachkundigen Führung von Oberamtsrat Erwin Kohnke und dem Sachbearbeiter für Patenschaftsfragen Wolfgang Görke lernten die Schlesier die schönsten Stellen Solingens kennen. Es begann mit dem Burger Brezel-Basar auf Schloß Burg, der so recht das Kunsthandwerk in Solingen im Rahmen der schönen Burgräume zeigte.

Dabei wurde auch an der Gedenkstätte des Deutschen Ostens durch die Heimatkreisbeauftragte Renate Boomgarden-Streich ein Kranz niedergelegt. Die Ge-

denkstätte des Deutschen Ostens bedarf dringend einer Restaurierung (die Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten berichteten darüber). Entsprechende Pläne sind jetzt vom Burgbauverein dem Nordrhein-Westfälischen Landtag vorgelegt worden. In der Gedenkstätte, die vom ersten deutschen Bundespräsidenten Theodor Heuss eingeweiht wurde, hängen zwei Glocken aus Breslau und eine aus Königsberg. Sie können zur Zeit nicht geläutet werden, da das Glockenwerk defekt ist.

Den Abschluß der Stadtrundfahrt bildete ein Besuch des Klingensmuseums, das mit seiner umfangreichen Sammlung die Besucher begeisterte.



Nach dem Besuch des Klingensmuseums informierte Oberamtsrat Erwin Kohnke (Bildmitte) die Teilnehmer der Stadtrundfahrt über die Entwicklung des Solinger Stadtteils Gräfrath, der sich malerisch zu Füßen der Goldberger ausbreitete.



Es gab so viel zu sehen, daß sich die Teilnehmer der Stadtrundfahrt auf einem Mauerchen in Schloß Burg erst einmal erholen mußten. In der Bildmitte Wolfgang Görke, der Sachbearbeiter der Stadt Solingen für Patenschaftsfragen. Er ist »der gute Geist« für die Goldberger beim Heimattreffen.

LESERBRIEF

Ein Dank an Solingen

Unser 20. Heimattreffen in Solingen soll uns Mahnung und Erinnerung an unsere verlorene Heimat sein. Bei dem Besuch der Gedenkstätte des Deutschen Ostens auf Schloß Burg war ich zutiefst beeindruckt und von Dankbarkeit erfüllt. Die Schleife des Kranzes mit dem Namen unseres Kreises war für mich eine Genugtuung. Wir in den neuen Bundesländern sind verbittert über den Abschluß der Polenverträge; es ging uns zu leicht und meiner Meinung nach unverantwortlich vonstatten.

Was bedeutet für uns in den neuen Bundesländern die Stadt Solingen? Wir danken ihr für die Mühe, mit der die ostdeutsche Heimatstube geführt wird und wir danken für die Organisation dieses Heimattreffens. Die Veranstaltungen waren gut vorbereitet und wohl überlegt. Dafür möchte ich Oberbürgermeister Gerd Kaimer und seinen Mitarbeitern herzlich danken. Dabei auch Dank dem SPD-Fraktionsvorsitzenden Püschel und seiner Familie, die uns wieder so freundlich aufgenommen haben.

Ich habe mich sehr über das Geschenk gefreut, das Oberbürgermeister Gerd Kaimer unserer Heimatkreisbeauftragten Renate Boomgarden-Streich und Jutta Graeve überreichte; sie haben es beide verdient. Mögen wir uns noch recht viele Male in Solingen treffen können, um unserer Heimat zu gedenken. Dafür herzlichen Dank unserer Patenstadt.

Hans Scholz

Wiesenstraße 3, 04509 Delitzsch

Bitte bei Überweisungen und Schriftwechsel etc. unbedingt die Kunden-Nr. angeben!

Bezugsgeld!

Wir erinnern nur ungern daran, daß das Bezugsgeld für das Jahr 1994 fällig war. Leider ist jedoch auch in diesem Jahr wieder ein großer Teil unserer Bezieher mit der Zahlung im Rückstand.

Bitte überprüfen Sie, ob Sie das Abonnement für das Jahr 1994 schon bezahlt haben. Sollte dies nicht der Fall sein, so bitten wir um möglichst umgehende Überweisung auf unser Postbankkonto

49992 33-300 Hannover.

Vergessen Sie aber bitte nicht, Ihre Kundennummer anzuführen.

Ersparen Sie uns bitte die mit hohen Kosten verbundenen Mahnungen. – Vielen Dank!

Ihre
**GOLDBERG-HAYNAUER
HEIMATNACHRICHTEN**

Nachstehenden Beitrag aus dem »Tecklenburger Landboten« vom 24. Mai 1994 sandte uns Helmut Rudolph, Zur Fuchsfarm 19, 49536 Lienen

Freudentränen beim Wiedersehen

Kriegsbekannntschaft in Lienen aufgefrischt

Lienen (gb). Ein Wiedersehen, wie man es nicht alle Tage feiern kann, fand am Pfingstsonntag im Hause von Helmuth Rudolph in Lienen-Höste statt. Auf seine Initiative trafen sich nach 50 Jahren Meta Marohn aus Gladbeck, die in der Kriegszeit mit ihren Kindern zu der Familie Rudolph im niederschlesischen Probsthain, Kr. Goldberg, evakuiert war, und Maria Kuc (68) aus Sosnowice, die seinerzeit als 16jährige bei den Rudolphs in der Landwirtschaft arbeitete. „Wir haben gar nichts von diesem Zusammentreffen geahnt“, so die heute 81jährige Meta Marohn. „Herr Rudolph hatte nur eine Überraschung angedeutet.“

Diese Überraschung ist gelungen. Die Freude war riesig, aber es flossen auch Tränen. Frau Kuc bedauerte besonders, ihre ehemaligen Arbeitgeber nicht mehr lebend wiedergesehen zu haben.

Alle drei Familie haben schreckliche Kriegserlebnisse hinter sich; es scheint fast wie ein Wunder, daß sie an diesem sonnigen Pfingsttag bei Kaffee und Kuchen zusammensitzen können. Helmut Rudolph kann sich an die Zeit in Schlesien noch gut erinnern. „Frau Mohn kam 1942 mit ihren Kindern zu uns, um den Bombenangriffen im Ruhrgebiet zu entgehen“, erzählt er. Zur gleichen Zeit wurde Maria Kuc, der die Deportation drohte, auf Vermittlung eines Verwandten auf dem Hof eingestellt. Dort arbeitete sie als landwirtschaftliche Gehilfin.

Etwas später nahm die Familie Rudolph auch ihre Schwester mit ihrem sechsjährigen Sohn auf. „Das durfte damals aber niemand wissen“, fügt Rudolph hinzu. 1944 konnten die Frauen in ihre polnische Heimat zurück. Als sich am 12. Februar 1945

russische Soldaten dem Dorf Probsthain näherten, gingen die Familien Rudolph, Marohn und ein schon länger auf dem Hof beschäftigter Verwandter der Maria Kuc zusammen auf den Flüchtlingstreck, verloren sich dann aber aus den Augen.

Erst über ein Jahr später erfuhr die Familie Rudolph, daß Familie Marohn in Gladbeck den Krieg unbeschadet überlebt hatte und nahm mit ihr Briefkontakt auf. Seit 1970 bestand auch wieder Verbindung zu Maria Kuc. Seitdem haben mehrere Treffen stattgefunden.

Als sich Frau Kuc zu Pfingsten auf die rund 25 Stunden dauernde Reise von Sosnowice nach Lienen-Hörste machte, ahnte sie allerdings nicht, daß sie dort auch Meta Marohn mit ihren Kindern wiedersehen würde, mit denen sie damals häufig gespielt hatte. „Ich habe Maria sofort wiedererkannt“, erzählt Frau Marohn. „Maria dagegen mußte erst ein paar mal hingucken, aber sie war ja damals auch noch sehr jung.“

Von Lienen aus wird Maria Kuc ihre Reise zu Freunden nach Hamburg fortsetzen. Die Initiative von Helmuth Rudolph hat allen Anwesenden große Freude und ein unvergeßliches Pfingstfest bereitet.

Nach vier erlebnisreichen Wochen trat Maria Kuc am 9. Juni vollbeladen mit für sie unvergeßlichen Eindrücken die Heimreise an.

Mit dem Pkw wollten wir, Helmuth Rudolph und Gerda geb. Rothe mit Maria noch einmal unser altes Heimatdorf Probsthain aufsuchen. Zwischenstation war Chemnitz, wo Curt Hoffmann aus Falkenhain mit einstieg (Verwandter). Über Görlitz (drei Stunden Wartezeit) ging es in Richtung Probsthain und Falkenhain.

Wir besuchten die Elternhäuser und wurden von den polnischen Familien herzlich aufgenommen und bewirtet. Unser Bauernhof ist leider wie so viele andere auch dem Verfall preisgegeben. Bei diesem traurigen Anglick umarmte mich Maria mit den Worten: „Helmuth, gut daß es deine Eltern nicht mehr sehen können!“ – Wir mußten beide weinen.

Was viele Probsthainer Heimatfreunde vielleicht noch garnicht wissen: Erst kürzlich ist der Turm unserer ehemaligen schönen Kirche eingestürzt, die Trümmer lagen noch auf dem Friedhof. Im Dorf sind einige neue Häuser gebaut worden, aber viele alte sind auch abgerissen worden.

Am Abend des 10. Juni brachten wir Maria über Goldberg nach Liegnitz zum Bahnhof, wo sie mit einem Fernzug die Heimreise antrat. **H.R.**

DAS BÜRO
der
**GOLDBERG-
HAYNAUER**
HEIMATNACHRICHTEN

in
Hannover-Misburg,
Wilhelm-Tell-Straße 2,

ist montags bis freitags von
8.00 – 12.00 Uhr
besetzt.

Telefon (05 11) 58 12 20
Telefax (05 11) 9 58 59 58



Maria Kuc feierte bei Helmuth Rudolph ein Wiedersehen mit Meta Marohn bei ihrer Tochter (v.l.n.r.).

Friedenskirche Jauer

340. Jahrestag der Grundsteinlegung

Bei der Ausstellung »340. Jahrestag – Grundsteinlegung zum Bau der Friedenskirche Jauer/Jawor – Schlesien im **Museum Regionálne Jawor vom 15. 4. – 15. 12. 1994** sind von dem Lichtbildner Werner Striese, geboren in Steinsdorf bei Haynau, Color-großfotos neben anderen sehenswerten Exponaten ausgestellt.

Als weiteres wurde von mir vermittelt und hingebacht eine Bildhauer-Wanderausstellung Ernst Rülke und sein Kreis, 40 Jahre, früher Holzschnitzschule Bad Warmbrunn, Spotkania-Begegnung 1994, ins **Museum Regionálne Jawor-Jauer vom 27. 5. – 24. 7. 1994.**

Im Anschluß daran ist diese zu sehen in der Galeria Sniezka, Kultury-Centrum-Karpacz, **Krummhübel-Riesengebirge, vom 28. 7. – 18. 7. 1994.**

Die weiteren Ausstellungs-Städte sind in Niederschlesien: **Greiffenberg – Gryfów Slaski, Haynau – Chojnow, Bunzlau – Boleslawiec.** **Werner Striese**

Unsere alte Heimat Goldberg

Heute möchte ich einmal den Versuch unternehmen, ein kleines Stück »alte Heimat« unseren Goldbergern in Erinnerung zu bringen. Deshalb will ich über unser Kinderparadies auf der Ziegelstraße berichten.

Sie werden denken, was gab es dort schon Besonderes? Sie war doch nur eine Seitenstraße und sehr eintönig. Nicht einmal ein Geschäft war dort zu finden. Hätte hier nicht die Turnhalle gestanden, könnten sich viele Goldberger kaum noch an unsere Straße erinnern. Es war 1934, als wir von der Westpromenade in die Ziegelstraße umzogen. Meine Schwester Kätel war neun und ich war acht Jahre alt. Obwohl wir dort sehr beengt wohnten, wir hatten noch einen kleinen Bruder und waren somit fünf Personen, freuten sich meine Schwester und ich sehr über den Umzug, wohnten doch dort im Haus der Ziegelstraße 3 unsere Freunde, die wir schon vom Kindergarten her kannten. Das waren die Heckert-Mädels, deren Eltern in der Unteren Radestraße in der Matratzenfabrik arbeiteten, die Wunsch-Jungen, auch in unserem Alter, die Zobel-Mädel, der Mazelko-Günter und die Rösner-Buben.

Unsere Straße ging ziemlich bergauf und mündete in die Wolfsstraße. Sie war mit vielen ungleichen Steinen gepflastert, den sogenannten Katzenköpfen, wunderbar geeignet zum Nippkugel-Spielen. Wir kratzten die Erde zwischen den einzelnen Steinen noch etwas aus, um schönere Löcher zum Spielen zu bekommen. Jede Kugel hatte ihren besonderen Wert. Die einfachen aus buntem Ton, von denen zehn Stück soviel wert waren wie eine kleine aus Glas. Je größer die Kugeln dann waren, umso wertvoller wurden sie auch. Wir hatten so kleine Säckchen, worin sie aufbewahrt wurden. Nippen konnte man das ganze Jahr über, wenn kein Schnee lag. Auf dem unteren Marktplatz wurden kleine Meisterschaften mit Kindern aus anderen Straßen ausgetragen.

Ein anderer schöner Zeitvertreib war das Kreiseln. Dazu gehörte eine Peitsche, mit der wurde der Kreisel angetrieben, damit er recht lange tanzte. Das bedurfte schon einer gewissen Übung. Auch an die bunten Reifen aus Holz, ähnlich den Hulareifen der 60er Jahre, kann ich mich erinnern. Mit denen ließ es sich aber am besten auf der Promenade reifeln.

Doch ich will bei der Ziegelstraße bleiben. Unsere Straße war ein idealer Ort zum Versteckspielen. Dazu bezogen wir den Hof von Klose, welcher an unseren grenzte und eigentlich zur Junkerstraße gehörte, mit ein. Auch das Nachbarhaus vom Ludwig-Schuster benutzten wir manchmal als Durchgang. Die Höfe waren alle miteinander durch Türchen verbunden, welche man immer wieder sorgsam zuhaken mußte. Wenn wir uns durchs Nachbarhaus schlichen, taten wir es mit großem Herzklopfen, denn an der Tür war eine Glocke und wenn wir sie nicht ganz vorsichtig auf und zu machten, fing selbige an zu bimmeln; sogleich kam jemand heraus und schimpfte mit uns, denn sie dachten, es wäre Kundschaft.

Auf unserer Straße gab es für uns Kinder viele seltsame und geheimnisvolle Sachen. Da war z. B. auf der gegenüberliegenden Seite, so ca. zehn Meter weiter rauf, ein Fuhrmann mit zwei riesengroßen Pferden. Uns kamen sie so riesig vor. Der Mann hatte einen Klumpfuß und das machte ihn für uns Kinder so unheimlich. Bestimmt ganz ohne Grund, denn er beachtete uns kaum. Wenn er nicht zu Hause war und das Tor stand mal auf, wagten wir schon mal einen Blick hinein. Da stand alles durcheinander voll altem Gerümpel, welches wohl schon vor 100 Jahren dort stand.

Im Winter hatte es der Mann besonders schwer. Da die Straße ziemlich steil bergab ging, war sie eine prima Schlittenbahn für uns. Natürlich wurde sie zu glatt und er kam mit seinen Pferden nur schlecht bergauf, was ihn zu tollen Flüchen verleitetete.

Wir fuhren von der Turnhalle bis zum Kloster und manchmal sogar bis zur Brauerei Neumann. Es war aus verständlichen Gründen verboten. Einer paßte immer auf und wenn er schrie, daß Polizei in Sicht ist, war die Straße wie leergefegt.

Auf unserer Seite, zwei Häuser weiter rauf, war früher einmal ein Kino. Vielleicht kann sich von den Älteren jemand daran erinnern? Später war es lange Zeit verschlossen und verrammelt. So sehr wir uns auch anstrebten, wir konnten nicht ergründen, was da eigentlich drin war. Eines Tages in einem Jahr, wo es sehr viele Maikäfer gab, wurde darin eine Eierzentrale eröffnet. Wir wurden von der Schule aufgefordert Maikäfer zu sammeln und dorthin zu bringen. Dafür bekamen wir ein paar Eier, welche wir freudestrahlend nach Hause brachten. Wir sammelten sie in großen Marmeladeeimern, die wir uns beim Kaufmann besorgten, denn es wurde ja alles lose verkauft. Die Maikäfer wurden dann bei den Bauern an Hühner verfüttert. Daß man zur Maikäferjagd mit großen Eimern ausgezogen ist, klingt für uns Enkel einfach unglaublich. Die meisten gab es in den Heckersbergen. Einmal ist unser Großvater mit meiner Schwester und mir zur Maikäferjagd dorthin ausgezogen. Er wollte uns eine Freude machen und schüttelte die Bäume recht kräftig. Wir sollten die Käfer nur noch auflesen. Doch das war das Schlimmste, was er machen konnte, denn außer den vielen Maikäfern schüttelte er noch ebenso viele Ameisen mit herab, welche uns in den Haaren und Kleidern herumkrabbelten. Wir schrieten wir am Spieß und der arme Opa war so überrascht, daß er gar nicht wußte, wo er zuerst zulangen sollte. Das war das erste und letzte Mal, wo wir in den Heckersbergen waren. Später zogen wir mit den anderen Kindern wieder zur Promenade, wo unter den großen Bäumen auch Käfer in Massen lagen.

Nun gehen wir noch drei Häuser weiter hinauf; dort stand die Turnhalle. Davor in einem winzigen Hof hinter einer Mauer waren einige Kastanienbäume. Die einzigen Bäume der Straße. Wenn wir über die Mauer kletterten, konnten wir um die

Halle herum prima Fangen spielen. Gerade gegenüber der Turnhalle wohnten die Karge-Mädels, mit denen wir auch oft gespielt haben. Die Frau Karge war eine freundliche, gemütliche Frau. Sie hatte immer Zeit für uns und wir waren gern dort. Das Haus, in dem die Karges wohnten, besaß einen Durchgang zum Oberen Markt, und zwar kam man in dem Haus von Spielzeug-Neumann heraus. Wenn wir mal eine eilige Besorgung zu machen hatten, gingen wir da schon mal durch und da wir immer höflich grüßten wenn wir erwischt wurden, hatte keiner etwas dagegen.

Noch ein Stück weiter hinauf war der Hinterhof einer Bäckerei. Den Namen weiß ich leider nicht mehr. Die Bäckerei stellte im Sommer Eis her, welches in speziellen Wagen an verschiedenen Plätzen der Stadt verkauft wurde. Abends, so um 6.00 Uhr, standen wir Kinder oft mit anderen mit einem Topf dort und wir bekamen dann für 10 Pfennig einen ganzen Topf voll von den Resten. Allerdings, wenn wir Pecht hatten, schmeckte es manchmal etwas nach Salz, denn das Eis wurde ja mit Eisstückchen und Salz gekühlt, da schwappte zum Schluß schon mal was über, was unserer Freude aber keinen Abbruch tat.

Im Hinterhof der Bäckerei wohnte eine alte Frau, von der es hieß, daß sie bei Groszer im Lebensmittelgeschäft an der Wolfsstraße Spiritus kaufte, um ihn zu trinken. Da sie ja schon lange das Zeitliche gesegnet hat, kann ich wohl davon schreiben. Man nannte sie »die Saufbortschen« – sie hieß richtig Bartsch. Die Jungen schrieten schon mal unter ihrem Fenster: „Saufbortschen!“ Wenn sie dann ihr Fenster aufstieß und ihnen ein Stück Holz nachwarf, rannnten sie schnell um die Ecke. In dem Eckhaus gegenüber war eine Kohlenhandlung. Sie besaß auch zwei Pferde, welche wir oft in der Frühe, wenn wir zur Schule gingen, stampfen und wiehern hörten.

Wenn man so an die Kindheit denkt, fällt einem doch noch soviel ein, was all die Jahre vergessen schien. Da war gegenüber der Ziegelstraße 3 der Hof und Hintereingang der Familie Rawak. Sie waren Juden und mußten ihr Geschäft schließen, da kein Mensch mehr bei ihnen einkaufen durfte. Es hieß, daß jeder fotografiert wird, der in den Laden geht. Sie taten uns sehr leid.

Eines Tages ging unsere Mutter mit uns durch die Hintertür, dort hatte man von der Straße aus keinen Einblick, um ihnen noch etwas abzukaufen. Wir kauften Unterwäsche zu einem ganz geringen Preis ein und sie waren so dankbar, daß sie noch etwas loswurden. Es haben noch mehr Leute etwas gekauft. Nur sprechen durfte

niemand darüber. Vielleicht geht es Ihnen, liebe Leser, auch so, wenn einer erzählt, dann fallen einem hundert kleine Dinge ein, die es doch eigentlich wert sind, anderen mitzuteilen, damit auch sie sich wieder erinnern. Gerade die ganz Alten unter uns werden sich freuen, wenn jemand meinem Beispiel folgt.

Herzlichst

Ihre Gretel Schneider geb. Paul (Menzel)
95349 Thurnau, Hopfenleithe 14

Stifterreise zum Goldberger Gymnasium

Ein Bericht von Jutta Greave

Eine unvergeßliche Reise erlebten ehemalige Schüler der Schwabe-Priesemuth-Stiftung in Goldberg, als sie im Juni nach Schlesien fuhren. Kontakte zu ihrer alten, jetzt polnischen Schule standen im Mittelpunkt der Reise, doch auch ein Besuch in der Liebfrauenkirche und Gespräche mit dem Deutschen Freundschaftskreis in Liegnitz standen auf dem Programm. Eine Fahrt führte ins Glatzer Bergland und die Friedenskirche in Schweidnitz und ein Besuch der Landeshauptstadt Breslau waren weitere Fahrterlebnisse.

Zwei Tage wurde im Riesengebirge gewandert, das Rübzahl in schönstem Sonnenschein präsentierte. Eine ganze Reihe der Fahrtteilnehmer hatte schon die fünf vorherigen Stifterreisen seit 1974 nach Schlesien mitgemacht, ein anderer Teil sah Schlesien zum ersten Mal nach Kriegsende wieder. Auch die »Schlesische Jugend« war dabei, Uschi Bloens und Anke Wölbling waren Töchter ehemaliger Schüler der Stiftung, Bernhard Priesemuth ist ein Nachkomme der Stifterin Johanna Priesemuth.

So trafen ganz unterschiedliche Empfindungen bei der Fahrt durch das schlesische Land aufeinander, was aber die Harmonie in der Reisegesellschaft in keiner Weise störte. Ein besonderes Erlebnis war natürlich der Empfang in der Goldberger Schule. Direktor Wladzimierz Wojtowicz begrüßte die Stifterrunde sehr freundlich, seine Worte übersetzte eine seiner Schülerinnen, Camilla, fließend fast akzentfrei ins Deutsche. Als Gastgeschenke hatten die Stifter ein Buch über Breslau von Günter Elze mitgenommen, der auch ein Schüler der Stiftung war. Für den Geschichtslehrer der Schule, Roman Gorzkowski, hatten die Stifter alle nach 1945 erschienenen Stifter-Expresse dabei, das entsprach seinem Wunsch im vorhergehenden Briefverkehr.

Danach folgte eine Führung durch die Schule, die 1945 ausbrannte, aber in den fünfziger Jahren wieder aufgebaut worden ist. Die Stifter erkannten im unteren Geschoß und im Treppenhaus noch bekannte Ecken, die dem Feuer stand gehalten hatten.

Die Goldberger Schule wird heute vom Gymnasium und der polnischen Grundschule genutzt, sie verfügt über ein Internat mit 60 Betten, in dem aber zur Zeit nur 12 Schüler wohnen, da vielen Eltern das Geld für eine Internatsschule fehlt. Die Schule hat eine Turnhalle und einen Sportplatz bekommen, die Schüler müssen nicht mehr lange Wege wie früher in Kauf nehmen, um Turnunterricht erhalten zu können. Das Goldberger Gymnasium wird vierzünftig geführt, drei Züge der Oberstufe sind davon deutschsprachig ausgerichtet. Die Gespräche mit der Schulleitung und Mitgliedern des Kollegiums, wie auch mit der jungen Camilla als Vertreterin der Schüler waren sehr interessant und von viel Freundlichkeit geprägt. Die Stifter versprochen, den Kontakt zur Schule nicht mehr abreißen zu lassen.

Nach diesen Begegnungen zu Menschen in Schlesien gab es viele Diskussionen unter den Reiseteilnehmern. Für mich als

Reiseleiterin, die das Programm dieser Reise ausgearbeitet hatte, war es befriedigend, diese Diskussionen zu hören. Wollte ich doch meinen Schulkameraden einen Eindruck von dem heutigen Schlesien verschaffen, von Menschen, die nach unserer Vertreibung nun schon in der dritten Generation in unserer alten Heimat wohnen. Nach sechs Stifterreisen aber waren wir uns einig: Zum ersten Mal hatten wir in

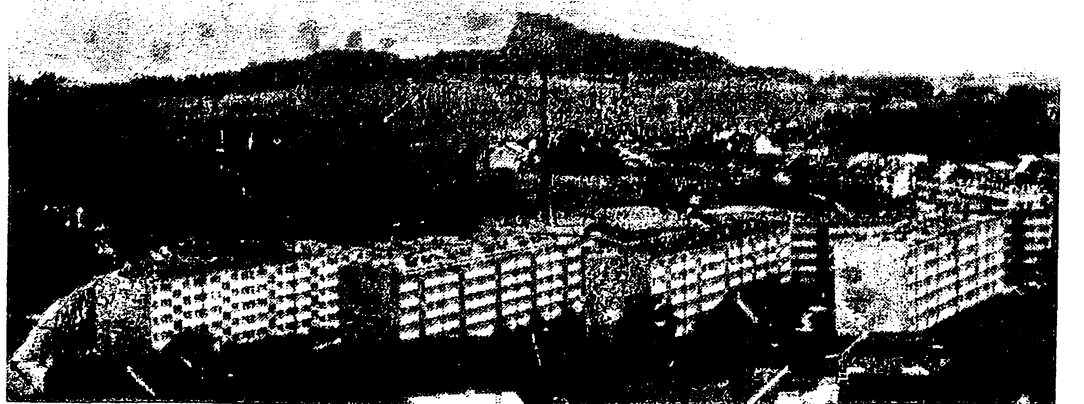
Schlesien das Gefühl, daß das Land sich im Aufbruch befindet, daß die Menschen wieder Mut fassen und mit Vertrauen in die Zukunft sehen. Der Aufbau geht sehr langsam vor sich, die Armut, besonders unter den Rentnern ist unvorstellbar groß und die Menschen bedürfen unserer Hilfe, aber zum ersten Mal hat man auch das Gefühl, daß Hilfe, die ihnen zuteil wird, nicht in einem Faß ohne Boden versinkt.



Direktor Wladzimierz Wojtowicz begrüßte die Stifter sehr herzlich; seine Schülerin Camilla übersetzte seine Worte fließend und fast akzentfrei ins Deutsche. Im Hintergrund Ursula Bartels geb. Brunnecker, die nicht nur Schülerin, sondern in den letzten Kriegsmonaten auch Aushilfslehrerin an der Stiftung war.
Bild: Jutta Graeve



Die alten Bänke der Stiftung wurden 1945 ein Raub der Flammen, doch erinnerten viele Räume in der Goldberger Schule noch an die »alte Penne«, nur Gardinen vor den Fenstern, das kannte man früher nicht. Unser Bild zeigt von links: Lore Müller-Zarth, Ursula Schumacher-Daust, Dr. Joachim Kahlert, Hans-Joachim Berger mit seiner Frau, Eberhard Daust, Ursel Bartels-Brunnecker, Uwe Bartels, Heinz Weisflog und Frau.
Bild: Jutta Graeve



Ein völlig fremdes Bild bietet der Blick zum Wolfsberg, von dem nur noch ein spärlicher Rest vorhanden ist. Am Obertor sind viele neue Wohnblocks entstanden, denn die Bevölkerung von Goldberg hat sich verdoppelt.
Bild: Anke Wölbling

Aus den Heimatgruppen

Unsere Goldberg-Fahrt

Auch in diesem Jahr unternahmen wir wieder eine Fahrt in den Kreis Goldberg vom 28. 5. bis 21. 6. 1994 mit Herrn Günter Bleul. Und wiederum logierten wir 50 Heimatfreunde im Hotel »Pod Baszta« in Goldberg. Nach dem Abendessen nach der Ankunft machten wir noch einen kleinen Stadtbummel.

Der nächste Tag (Sonntag) stand zur freien Verfügung. So ging es per Bus nach Wunsch in die verschiedenen Dörfer der Heimatfreunde. Großflächig sah man hier den Raps blühen.

Am Montag machten wir eine Fahrt ins Riesengebirge über Hirschberg, Zillerthal-Erdmannsdorf (die Häuser im Tiroler Baustil errichtet), Schmiedeberg, zu den Grenzbauten (tschech. Grenze bei Klein-Čáslav). Eine Gruppe Unentwegter mit Horst Stephan wagte von dort aus bei einer Temperatur von +2°C den Aufstieg zur Schneekoppe. Späteres Aufklaren mit Sonnenschein bescherte einen guten Rund-

blick. In der Nähe der Teichmannbaude (schles. Seite) erwarteten wir dann die »Bergsteiger« und konnten noch gute Aufnahmen vom Gebirgs Panorama machen. Die Rückfahrt führte mit einer Kurzbesichtigung der Kirche Wang über Brückenberg, Krummhübel, Hirschberg mit Besichtigung des Ringes und den Laubenhäusern, zurück nach Goldberg.

Anderntags Rundfahrt nach Bunzlau, Ring und »Tippel«-Verkaufshalle, weiter über Haynau und Liegnitz. Auf den Feldern dieser Gegend waren Getreide, Hackfrüchte und Gemüse vorherrschend. In Jauer wurde die Friedenskirche (Fachwerkbau) mit ihren 6000 Plätzen besichtigt.

Im Hotel wurde noch ein »Schlesischer Abend« veranstaltet, zu dem Herr Bleul und Herr Gretsche (aus dem Kreis Goldberg gebürtig) vom dortigen Deutschen

Freundeskreis, der auch Leiter des Goldberger Busbahnhofes ist, eingeladen hatten. Er machte interessante Ausführungen seiner Vertreibungszeit und der späteren Jahre dort. Danach folgten noch schlesische Gedichte und eine Tombola, von Hfr.

Bleul arrangiert. Die »Volksbelustigung« zog sich noch bis nach Mitternacht hin.

Am Mittwoch eine weitere Rundfahrt nach Bolkenhain (mit der Bolkoburg), Gestüt und Schloß Fürstenstein wurden besichtigt. Dann Weiterfahrt nach Schweidnitz, Ring und dortige Friedenskirche (ebenfalls Fachwerkbau) mit 7400 Plätzen wurden besichtigt. Die jeweiligen Pfarrer gaben Erläuterungen zur Entstehungsgeschichte und den Größen beider Gotteshäuser in deutscher Sprache. Eine weitere Tour schloß sich von dort in die unmittelbare Nähe des Zobtens an.

Am 2. Juni begaben wir uns von Goldberg aus wieder auf die Heimreise. So kann gesagt werden, daß wir wieder ein paar schöne Tage in der alten Heimat verbracht haben.

Unser Dank gilt wiederum Herrn Bleul und seiner Frau, die für die gute Organisation sorgten und die »Strapazen« der Rundfahrten auf sich nahmen. Gleicher Dank gilt ebenfalls Hfd. Horst Stephan als »Reiseführer«, der geschichtliche Erläuterungen über unsere Heimat und die der Städte gab, aber auch durch witzige Anekdoten für Heiterkeit sorgte. Abschließend ein »herzliches Dankeschön« unserer altbekannten Hfrdn. »Hanna« (Kaiser - fr. Adelsdorf), die uns bei allen Fahrten dort »dolmetscherisch« und liebenswert unterstützte.

In Heimatverbundenheit
E. Kummer

- HAYNAU -

Auf ein Neues in Friedrichroda

Liebe Heimatfreunde!

Wie inzwischen hinreichend bekannt, vereint das Berghotel in Friedrichroda im September des Jahres wieder alle interessierten Haynauer zum jährlichen großen Treffen.

Die Zeit eilt, und schnell rückt der Termin 9. bis 12. September 1994 näher! - Haben Sie sich schon angemeldet?

Sie können und sollten das so schnell wie möglich tun, **entweder schriftlich oder auch telefonisch** an Ursula Kühn, Stadtilmer Str. 42, 99310 Arnstadt, Tel. 0 36 28 / 7 09 91.

So sichern Sie am besten alle Vorbereitungen und einen reibungslosen Ablauf!

Wir sehen uns wieder - in Friedrichroda!
RuKi

- ALZENAU -

NACHRUUF

Am 26. Mai 1994 verstarb der 1. Vorsitzende der Landsmannschaft Schlesien in Berlin der aus Liegnitz gebürtige

Herr Krafft von Metnitz

Träger des Bundesverdienstkreuzes
und des Schlesierschildes

im 70. Lebensjahr.

Er setzte sich immer für die Belange seiner schlesischen Landsleute ein und war bei vielen Veranstaltungen zugegen. Außerdem hatte er mehrere Jahre das Amt des Bezirksverordnetenvorstehers von Schöneberg inne. Er war außerdem 35 Jahre lang Vorsitzender der Landsmannschaft.

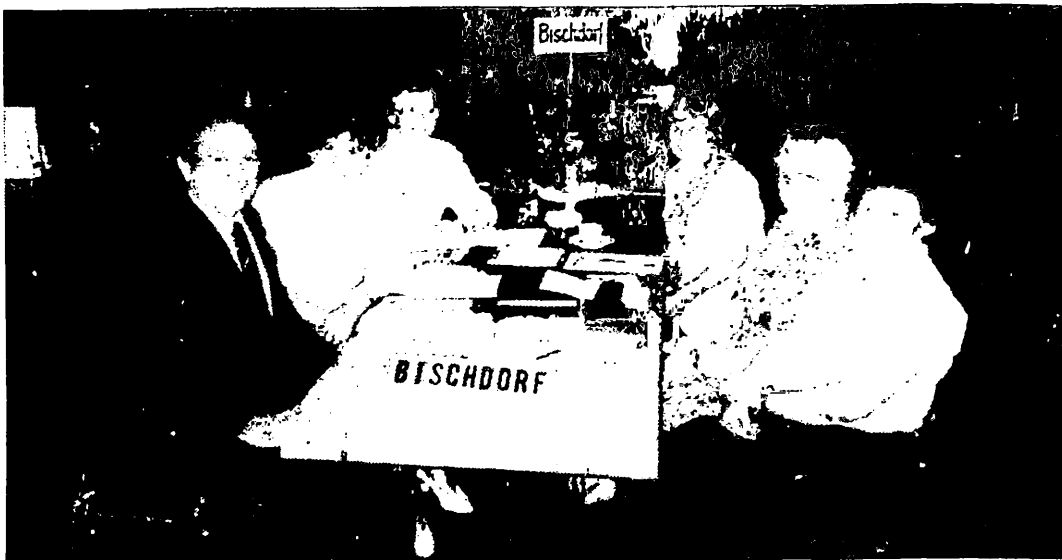
Seine Weggefährten und wir Schlesier werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.
E. Ku.



Die Teichmannbaude im Riesengebirge, im Hintergrund die Schneekoppe.



Das Piastenschloß (jetzt Museum) in Liegnitz. - Eingesandt von Ehrenfried Kummer, Wollankstr. 57 a, 13359 Berlin.



15 Bischdorfer waren nach Solingen gekommen.

Die weiteste Anreise hatten Margarete Stewedel geb. Kluge, Nr. 27 a, aus Rostock, und Irma Nitsche geb. Nüssler, Nr. 99, mit Mann aus Görlitz.

– ALT-SCHÖNAU –

Liebe Alt-Schönauer Heimatfreunde!

Unser diesjähriges Ortstreffen findet wie bereits angekündigt, am 10. September 1994 im Bielefelder Fichtenhof, Heinrich-Förke-Str. 5, statt. Die Gaststätte steht uns ab 10.00 Uhr zur Verfügung.

Ich bitte alle, mit bis Anfang August mitzuteilen, mit wieviel Personen Ihr Euch beteiligt und wer zu Mittag essen möchte. Da nicht alle die Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten lesen, bitte ich, die Mitteilung an Verwandte, Bekannte und Freunde weiterzugeben.

Ein besonderes Programm ist nicht vorgesehen. Wir wollen es wie in den vergangenen Jahren halten, um einige Stunden im heimatlichen Kreis verbunden zu sein. Wir Bielefelder würden uns freuen, wieder recht viele alte Bekannte und Freunde begrüßen zu dürfen. Bis dahin grüßen Euch alle recht herzlich

**Euer Helmut Müller
und Frau Adeltraud**

Anmeldungen sind zu richten an meine neue Adresse:

**Helmut Müller
Dr. Heidsieck-Str. 7, 33719 Bielefeld
Telefon 05 21 / 33 60 43**

– RÖVERS DORF –

Nachlese zum Röversdorfer Treffen

von Charlotte Hieltscher,
Robert-Koch-str. 1, 27478 Cuxhaven

Erna und Martin hatten wieder, wie in allen Jahren, zum Dorftreffen nach Lengerich geladen.

Wir fahren hin, Sonnabend nach Pfingsten, wir waren halt alle nicht mehr die jüngsten. Nach dem Mittagessen, bei Kaffee und Tee, erzählte jeder sein »Wehweh«.

Doch als die Musik spielte die ersten Takte, jeder sein Friedchen und Gretchen schnappte. Was heißt hier Herzinfarkt, kranke Knie und Hüften, alles schwebte wie in den Lüften.

Es wurde toll, wie eine richtige Familienfeier – schad', daß es ist immer dieselbe Leier.

Wenige waren übrig geblieben, wo steckt Ihr denn alle, Ihr Lieben? Manchen, den wir gern mal gesehen hätten, sagen wir: „Euch hätte es auch gefallen, woll'n wir wetten?“
Habt Ihr denn Röversdorf ganz vergessen?

– KAUFFUNG –

Kauffunger Ortstreffen

Wir haben uns am 13. 6. 1994 in Burgstemmen im Kreis der Organisatoren und Helfer zur Vorbereitung des diesjährigen Kauffunger Ortstreffens am 8. und 9. Oktober 1994 getroffen. Den Termin des Ortstreffens bitte ich in die eigenen Planungen aufzunehmen.

Ich habe die Gelegenheit des Beisammenseins wahrgenommen, um den Anwesenden für Ihre Bereitschaft zu danken, nach dem Tod des unvergessenen Ehepaares Walter und Hanna Opitz, die Ortstreffen in Burgstemmen weiter zu ermöglichen und durchzuführen.

Einige, die Allgemeinheit betreffende Hinweise, möchte ich nachstehend zur Kenntnis geben:

Die Anmeldungen zu dem Ortstreffen bitte schriftlich vornehmen. Sie sind zu richten an: Gertraudt Friemelt, Oder-Neiße-Weg 47, 31171 Nordstemmen. Die Anmeldungen bitte frühzeitig vornehmen, um den Organisatoren die Arbeit dadurch zu erleichtern. Insbesondere sollten die Übernachtungswünsche bis zum 10. September 1994 mitgeteilt werden. Es ist in einer ländlichen Gemeinde nicht ganz unproblematisch, kurzfristig Unterkünfte bereitzustellen.

Anreisende mit der Bundesbahn fahren bis Bahnhof Elze. Wenn die Abholung gewünscht wird, bitte Ankunftszeit bei der Anmeldung angeben.

Die Konfirmanden, die 1942 – 1943 und 1944 in Kauffung konfirmiert wurden, treffen sich am Samstag, 8. 10. 1994 zur Goldkonfirmationsfeier. Treffpunkt ist das Gasthaus neben der Dorfhalle bzw. gegenüber der Kirche. Die Feier in der Kirche beginnt um 12.00 Uhr. Anmeldungen zur Goldkonfirmation sind schriftlich zu richten an: Hannelore Dresler, Kaiserstr. 85 b, 90763 Fürth/Bayern. Unabhängig von dieser Anmeldung bitte die Teilnahme am Ortstreffen mit erforderlichen Angaben an Gertraudt Friemelt in Burgstemmen vornehmen. Im Anschluß an die Feierstunden ist ein gemeinsames Essen der Goldkonfirmanden vorgesehen. Weitere Mitteilungen gebe ich in einer der nächsten Ausgaben dieser Zeitung.

W. Ungelenk

– GEORGENTHAL –

Liebe Georgenthaler!

Nochmal ein Hinweis zu unserem Treffen am 10. und 11. September 1994. Wir treffen uns am Sonnabend, 10. 9., um 10.00 Uhr am Neustädter Schützenhaus und werden am Sonnabend und Sonntag hier in Neustadt sein. Am Montag, dem 12. 9., werden wir, wenn Ihr alle einverstanden seid, mit Eurem eigenen Pkw nach Georgenthal und auf dem Gröditzberg fahren. Entfernung von Neustadt: 120 km. Wer dann noch Zeit und Lust hat, kann ja noch hierbleiben, um die die Sächsische Schweiz zu besichtigen.

Wer es noch nicht getan hat, bestelle bitte noch im Juli sein Zimmer bei: Touristikinformation Neustadt/Sa., Tel. (0 35 96) 22 40. Teilt auch mir Euer Kommen bis zum 15. August mit. Ich wünsche allen eine gute Fahrt.

Bis dahin grüßt Euch recht herzlich
Helmut Häbig
Fr.-Engels-Str. 14, 01844 Neustadt/Sa.

-HERMSDORF/KATZBACH - Hermsdorfer trafen sich in Seesen am Harz

Im Jahre 1972 war ich zum ersten Mal nach der Vertreibung in meiner schlesischen Heimat, in meinem Geburtsort Hermsdorf/Katzbach, in dem ich mit meinen Eltern bis Juli 1946, dem Zeitpunkt der Vertreibung, lebte. Nach dieser Heimfahrt traf ich mich dann mit etwa 15 Heimatfreunden am »Dümmer See«; denn sie alle wollten von meinem Erleben »Heimat« hören. Das war also das erste »Hermsdorfer Treffen«. Wir besprachen dabei, daß ich künftig, alle zwei Jahre, die Hermsdorfer zu einem Treffen zusammenrufen würde. Und so trafen wir uns noch einmal, nun schon im großen Kreise, am »Dümmer See«, nach weiteren zwei Jahren in Hannover und in den folgenden Jahren im »Haus Schlesien« in Königswinter-Heisterbacherrott. Bei jedem Treffen vermißten wir schmerzlich unsere Hermsdorfer Heimatgunde, die im Gebiet der damaligen DR lebten und nicht dabei sein durften. Beglückend war es dann schon für uns, daß bei diesen Treffen drei, höchstens vier liebe Hermsdorfer, die bereits im Rentenalter waren und daher ihre Verwandten hier im Westen besuchen durften, sich bei diesen Treffen einfanden. 1992 überlegten wir dann, für unser nächstes Hermsdorfer-Treffen im Jahre 1994 einen weiter östlich gelegenen Ort mit einem geeigneten Trefflokal zu suchen, damit unsere in den neuen Bundesländern lebenden Hermsdorfer eine nicht gar so weite Fahrt haben sollten.

In die Hotel-Pension Görtler in Seesen am Harz rief ich also für den 4. und 5. Juni 1994 die Hermsdorfer Heimatfreunde zusammen. Wer diese Tage miterlebt hat, wird sicher noch oft zurückdenken. Die Stunden des Zusammenseins waren geprägt von unbeschreiblicher Freude, denn für viele unter uns war es ein erstes Wiedersehen nach fast 50 Jahren! Die große Freude, daß zum ersten Mal so viele liebe Hermsdorfer mit ihren Ehegatten aus dem mitteldeutschen Raum gekommen

waren, ließ die Augen glänzen, aber auch manche Träne fließen.

Wie immer galt unser stilles tief-dankbares Gedenken unseren Lieben, die nicht mehr bei uns sind, allen, die in den Kriegen »für uns« ihr Lieben ließen.

Zwischen dem nicht endenwollenden Erzählen, dem Wachrufen der vielen, vielen Erinnerungen, las uns Bernhard Priesemuth, Sohn von Hannchen Priesemuth geb. Grundmann, aus dem alten Heimatbuch des Kreises Goldberg-Haynau »Der Heimat Bild« den Beitrag seines Großvaters, des Hauptlehrers und Kantors Robert Grundmann: »Bad Hermsdorf« (Hermsdorf/Katzbach) und Erhard Berger seinen bereits im Heimatblatt veröffentlichten Bericht über den 200. Geburtstag der mittelgroßen Glocke, die als einzige noch in unserer Hermsdorfer Kirche verblieben ist.

Die große Treue der Hermsdorfer zu unserem schlesischen Heimatdorf an der Katzbach bewegt mich immer wieder tief und als wir uns schließlich trennen mußten, geschah dies in der Hoffnung auf ein Wiedersehen 1996. Wir haben aber auch schon darüber nachgedacht, etvl. 1995 in der zweiten Augushälfte eine Fahrt in unsere Heimat zu unternehmen.

Allen lieben Heimatfreunden und ihren Ehegatten nun meine allerbesten Wünsche und herzlichsten Grüße.

Eure Ruth Hankowiak
Georgstr. 2, 28857 Syke
Telefon 0 42 42 / 5 08 86

- LEISERSDORF - Liebe Heimatfreunde,

hiermit erinnere ich an unser Treffen im Hotel Wiesengrund in Dinklage
am 10. und 11. September 1994.

Das Hotel Wiesengrund ist zu erreichen über die Autobahn 1 Osnabrück - Bremen, Ausfahrt Lohne-Dinklage. Das Hotel ist 400 m von der Ausfahrt entfernt.

Ich bitte um rechtzeitige Anmeldung bzw. Zimmerreservierung.

Eure Else Hoffmann
Schürmannstr. 10, 49393 Lohne
Telefon 0 44 42 / 55 24

Landleben

Ein Buch von Elfriede A. H. Hüttner

Das Leben in den Dörfern des Kreises Goldberg-Haynau hat Elfriede Hüttner in unendlichem Fleiß zusammengetragen und beschrieben in einem Buch, das nun als sehr umfangreiches Werk zu bekommen ist. Vor allem die Dörfer rund um Haynau und in der Langen Gasse werden darin sehr ausführlich beschrieben. Das Buch ist mit vielen Familienfotos und Kartenmaterial ausgestattet und stellt eine unsagbare Fleißarbeit der Autorin dar. Neben den Dörfern und Städten des Kreises Goldberg führt Elfriede Hüttner ihre Leser auch nach Liegnitz, die Stadt, in der sie ihre Kindheit verlebte, und ins Riesengebirge.

Die Dokumentationen umfassen nicht nur das Dorfleben von einst, sondern auch die Flucht, die Fremdherrschaft und die Vertreibung nach 1945. So schildert Elfriede Hüttner nicht nur eine »heile« Welt, sondern auch das Leid und die Not nach der bedingungslosen Kapitulation.

Elfriede Hüttner verwendet dabei viele Berichte aus den Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten; leider fehlt dabei die konkrete Angabe des Titels unserer Zeitung. Vielfach veröffentlicht sie auch Berichte aus der »Heimat Bild« von Hauptlehrer Siegfried Knörrlich, das 1927 erschienen ist.

Wer an einer umfangreichen Dokumentation Freude hat, wird dieses Buch begrüßen; ich persönlich hätte eine Straffung der Texte und eine Beschränkung der Themen begrüßt, denn das Buch ist in Umfang, Gewicht und Größe kaum zu »bewältigen« in seiner Gesamtausgabe. Elfriede Hüttner gebührt aber Dank für dieses »Lebenswerk«.

Das Buch ist zum Preis von 69,50 DM zuzüglich Portokosten und Nachnahmegebühr über Warlich-Druck und Verlagsgesellschaft m.b.H., Am Hambuch 5, 53340 Meckenheim zu beziehen.

Jutta Graeve



Hermsdorfer-Treffen am 4. und 5. Juni 1994 in der Hotel-Pension Görtler in Seesen am Harz.

»Der Heimat Bild« als Neuauflage

Immer wieder kommen Anfragen an die Heimatkreisbeauftragte, ob das Buch »Der Heimat Bild« von Hauptlehrer S. Knörrlich zu bekommen ist. Es wird eine Neuauflage überlegt, doch müßte eine Übersicht zu bekommen sein, wer an dem Buch Interesse hat, da ein Nachdruck erhebliche Kosten verursacht. Von der Höhe einer Neuauflage hängt auch der Preis des Buches ab.

Wer daran Interesse hat, melde sich bitte bei:

Renate Boomgaarden-Streich
Glockenheide 18
21423 Winsen/Luhe

Herzlichen Glückwunsch

Die Heimatgemeinschaften und der Heimatverlag wünschen allen Geburtstagskindern und Jubilären für Gesundheit und Wohlergehen alles Gute. Den Kranken baldige Genesung und für den weiteren Lebensweg herzliche Wünsche. Wir hoffen, daß alle Altersjubilare, besonders die, von denen wir über das Wohlergehen kaum etwas erfahren, gesund sind.



GOLDBERG

Zum 87. Geb. am 11. 8. 94 Frau Hildegard BRÜMMER geb. Locy, Matthäiplatz 9, in 47798 Krefeld, Färberstr. 10

Zum 86. Geb. am 15. 7. 94 Herr Konrad KORDAS, Wolfstr. 15, in 09235 Burkhardtsdorf/Erzgeb.

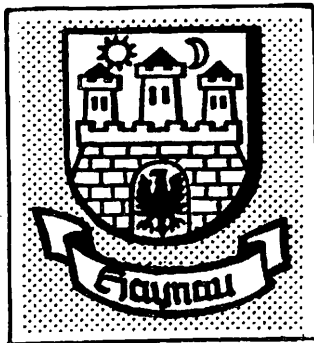
Zum 82. Geb. am 1. 8. 94 Frau Ingeborg SCHMIDT geb. Neumann, Bürgerberg 5, in 36304 Alsfeld, Raabgasse 18

Zum 81. Geb. am 6. 7. 94 Frau Anny BISCHOFF geb. Hoffmann, Friedrichstor 7, in 76275 Ettlingen, Plättigstr. 5

Zum 81. Geb. am 14. 8. 94 Frau Elisabeth HÄRTEL geb. Schückel, in 92421 Schwandorf, Bachstr. 10

Zum 81. Geb. am 15. 8. 94 Herr Hans SCHOLZ, in 04509 Delitzsch, Wiesenstr. 3

Zum 77. Geb. am 3. 8. 94 Herr Fritz DIETRICH, Friedrichstor 8, Stadtverwaltung, in 06847 Dessau, Schochplan 56



HAYNAU

Zum 90. Geb. am 27. 7. 94 Frau Charlotte KNOPF geb. Maron, Lessingstr. 1, in 93053 Regensburg, Humboldtstr. 64

Zum 88. Geb. am 15. 7. 94 Herr Richard TITZE, Ring 13, in 33014 Bad Driburg, Widostr. 23

Zum 83. Geb. am 24. 7. 94 Frau Gertrud SEIFERT-NICKEL geb. Daum, Gr. Burgstr. 13, in 86470 Thannhausen, Margaretenbrünnerle 9

Zum 83. Geb. am 27. 7. 94 Herr Paul KÜHN, Töpferstr. 9, auch Konradsdorf, in F 83610 Collobrierès, 2. rue Marat, Frankreich

Zum 82. Geb. am 25. 7. 94 Frau Anna HERRDE geb. Stenzel, Liegnitzer Str. 74, in 59590 Geseke/Westf., Viehstr. 10

Zum 81. Geb. am 15. 8. 94 Frau Erna DRIEMECKER geb. Franke, Weberturmstr. 6, in 06420 Trebnitz, Nr. 52

Zum 81. Geb. am 17. 8. 94 Frau Meta ELSNER, Friedrichstr. 4, in 42549 Velbert, Jahnstr. 3

Herzliches Wiedersehen nach 50 Jahren



Ein herzliches Wiedersehen nach 50 Jahren feierten die Schulfreunde Günter Franz aus Vechta und Karl-Heinz Schöbel aus Halle anlässlich des 20. Heimattreffens in Seilingen. Dank unserer »Heimat-Nachrichten« fanden wir uns über einen weiteren Klassenkameraden wieder. Möglich machte es aber die Einheit unseres Vaterlandes! Unterschiedliche Entwicklungen und Erfahrungen zeichnen sich in unseren Lebensläufen ab, aber eines ist uns gemeinsam geblieben: die Verbundenheit zu unserem Goldberg. Und so wünschen wir, daß wir noch recht viele Begegnungen erleben dürfen und daß sich alte Freundschaften wieder erneuern. Sechs Klassenkameraden des Schulabgangsjahres 1943 der Volksschule Goldberg haben sich schon gefunden. Vielleicht melden sich noch weitere. Wir würden uns sehr freuen.

Karl-Heinz Schöbel

06142 Halle, Daniel-Pöppelmann-str. 12

Zum 80. Geb. am 24. 7. 94 Frau Ruth HERDZIN geb. Saueremann, in 80807 München, Milbertshofener Str. 10

Zum 75. Geb. am 4. 8. 94 Herr Helmut BUNZEL, Bismarckstr. 5 a, in 21502 Geesthacht, Grünhofer Str. 19

Zum 70. Geb. am 15. 8. 94 nachträglich Frau Irmgard BOVENSIEPEN geb. Kirchberger, Bahnhofstr. 33, in 84034 Landshut, Ruprechtstr. 25

Zum 76. Geb. am 26. 7. 94 Herr Hans ROSSI, Burgplatz 5, in 63303 Dreieich, Offenbacher Str. 31

Zum 70. Geb. am 6. 8. 94 Frau Therese SCHARF (Frau von Gerhard Sch.), Ansiedlung 3, in 42285 Wuppertal, Rudolfstr. 126 a

ALT-SCHÖNAU

Zum 91. Geb. am 25. 7. 94 Herr Alfred PATTING, in 68723 Schwetzingen, Hildastr. 21

Zum 89. Geb. am 1. 8. 94 Frau Hedwig ZOBEL geb. Schäfer, in 52078 Aachen, Drückselweg 30

Zum 89. Geb. am 12. 8. 94 Herr Gerhard KAMPER, in 37431 Bad Lauterberg, Mittelweg 8

Zum 88. Geb. am 17. 7. 94 Herr Otto WALTER, in 37589 Kalefeld, Drögerode 6

Zum 82. Geb. am 28. 7. 94 Frau Klara KÜGLER geb. Opitz, in 25746 Ganderkesee-Heide, Heider Weg 36

Zum 81. Geb. am 17. 7. 94 Frau Helene HEIDE geb. Wahn, in 48703 Stadtlohn, Eichendorffstr. 23



SCHÖNAU (KATZBACH)

Zum 94. Geb. am 9. 8. 94 Frau Else MEHWALD geb. Friedrich, Am Lerchenberg 1, in 50129 Bergheim, Posener Str. 12

Zum 90. Geb. am 8. 8. 94 Frau Marie KATTNER geb. Käse, Ring 59, in 30982 Patensen, Im Mühlenfelde 1

Zum 83. Geb. am 5. 8. 94 Frau Hanna FEUERSTEIN geb. Garbe, Schloßstr. 3, in 91550 Dinkelsbühl, Bechhofener Str. 26

Zum 82. Geb. am 7. 8. 94 Frau Elfriede BRUST geb. Ziegler, Am Humberg 8, in 33607 Bielefeld, Taubenstr. 4 a

Zum 77. Geb. am 4. 8. 94 Herr Dr. Dietrich BARTELS, ev. Pfarrhaus, in 70184 Stuttgart, Fraastr. 12 a

Zum 77. Geb. am 5. 8. 94 Frau Dorothea HIRSCH geb. Münster, Hirschberger Str. 40, auch Tiefhartmannsdorf, in 14806 Dippmannsdorf Kr. Belzig, Freibadstr. 24

ADELSDORF

Zum 80. Geb. am 31. 7. 94 Frau Irmgard WILDE, in 51061 Köln, Im Weidenbruch 132

Zum 65. Geb. am 20. 7. 94 Herr Siegfried BERNDT, in 01471 Radeburg, Eichenstr. 5

ALZENAU

Zum 92. Geb. am 31. 7. 94 Herr Paul WERNER, in 37574 Einbeck, OT Avendshausen, Am Kirchweg 27

Zum 92. Geb. am 13. 8. 94 Frau Klara MENZEL geb. Lange, in 56579 Rengsdorf, Nonnenwyl 11, bei Tochter Ingeborg Muscheid

Zum 89. Geb. am 4. 8. 94 Frau Klara MENZEL, in 05609 Delitzsch, Friedrich-Engels-Str. 16

Zum 81. Geb. am 12. 8. 94 Herr Fritz FÜRSTENAU, in 16303 Schwedt/Oder, Schillerring 5

Zum 81. Geb. am 17. 8. 94 Frau Frieda TCHARKE geb. Groschmann, in 95679 Waldershof, Bahnhofstr. 44

Zum 75. Geb. am 14. 8. 94 Frau Katharina KIELMANN geb. Lachmann, in 24576 Bad Bramstedt, Bachstr. 10

Zum 70. Geb. am 8. 8. 94 Frau Edith ROCHOW geb. Drimel, in 18299 Laage, Rudolf-Harbig-Str. 20

Zum 70. Geb. am 27. 7. 94 Frau Hildegard SOMMER geb. Überschär, in 01458 Ottendorf-Okrilla, Weinbergstr. 1

Zum 60. Geb. am 22. 7. 94 Frau Waltraud WUNDERATSCH geb. Baier (Gasthaus), in 33449 Langenberg, Breslauer Str. 7

BAUDMANNSDORF

Zum 65. Geb. am 3. 8. 94 Frau Else BEYER, in 08371 Glauchau, Ecksteig 1

BISCHDORF

Zum 94. Geb. am 16. 8. 94 Frau Martha FIEDLER, Nr. 37, in 08527 Plauen, Unterlosa 16

Zum 91. Geb. am 15. 8. 94 Frau Ida DEHMEL geb. Speer, Nr. 81, in 09221 Adorf ü. Chemnitz, Meinersdorfer Str. 7

Zum 88. Geb. am 15. 8. 94 Frau Berta HEMIDT geb. Deunert, Nr. 64, in 51643 Gummersbach, Breslauer Str. 5

Zum 85. Geb. am 24. 7. 94 Frau Berta SENFT geb. Lorenz, in 10115 Berlin, Chausseestr. 42 a

Zum 85. Geb. am 20. 8. 94 Frau Frieda GUTSCHE geb. meier, in 53578 Windhagen ü. Gummersbach, Löhestr. 13

Zum 83. Geb. am 11. 8. 94 Frau Ella SCHRÖTER geb. Glauer, Nr. 84, in 51674 Hückhausen, Post Bielstein

Zum 80. Geb. am 6. 8. 94 Frau Elsbeth HERFURTH, geb. ?, ohne Anschrift

DOBERSCHAU

Zum 80. Geb. am 24. 7. 94 Herrn Bernhard SCHMIDT, in 53757 St. Augustin, Nobelstr. 14

FALKENHAIN

Zum 92. Geb. am 2. 8. 94 Frau Elsbeth WEIDMANN geb. Tamm, in 33613 Bielefeld, Im Rottland 11

Zum 87. Geb. am 26. 7. 94 Frau Frieda BIEGLER geb. Girbich, in 41516 Grevenbroich, Krummstr. 55

Zum 81. Geb. am 16. 7. 94 Frau Hedwig BÄNSCH, in 61138 Niederdorfelden bei Bad Nauheim, Lettenweg 25

Zum 70. Geb. am 4. 8. 94 Herrn Willi SCHMIDT, in 82377 Penzberg, Wenkstr. 1

Zum 70. Geb. am 8. 8. 94 Herrn Georg KINDLER, in 37412 Herzberg-Pöhlde, Brandenburger Str. 14

GEORGENTHAL

Zum 90. Geb. am 30. 7. 94 Frau Else EY geb. Lange, in 38165 Lehre, Birkenfeldstr. 33

Zum 82. Geb. am 19. 8. 94 Frau Erna KERN geb. Scholz, in 65589 Hadamar, Hohlstr. 15

GIERSDORF

Zum 95. Geb. am 21. 7. 94 Herrn Wilhelm BECHTHOLD, Rothbrünnig, in 69517 Gorchheimertal

Zum 92. Geb. am 17. 8. 94 Herrn Reinhold BRIER, Rothbrünnig, in 30539 Hannover, OT Bemerode, Wulfeler Str. 23

Zum 83. Geb. am 6. 8. 94 Frau Margarete STOLL geb. Baumert, in 83278 Traunstein, Einham 20

Zum 76. Geb. am 21. 7. 94 Frau Erna RICHTER geb. König, in 01809 Heidenau, Franz-Schubert-Str. 1 a

GÖLLSCHAU

Zum 97. Geb. am 26. 7. 94 Herrn Georg LOHMEYER, Rittergut Nieder-Göllschau, in 53117 Bonn, Wohnstift Augustinum, Römerstr. 118, App. 2328

Zum 80. Geb. am 1. 8. 94 Frau Hildegard HÄNSLER verw. Tauchert, in 13349 Berlin, Schöningstr. 20

Zum 79. Geb. am 9. 8. 94 Frau Helene STAINKE geb. Hilse (Hilse-Lenchen), in 13055 Berlin, Küstriner Str. 24

Zum 65. Geb. am 1. 8. 94 Frau Gertrud ZIEGLER geb. Warmer, in 95463 Bindlach, Stöckigstr. 12

GRÖDITZBERG

Zum 81. Geb. am 26. 7. 94 Frau Meta SCHULZE geb. Finger, in 12623 Berlin, Uslarer Str. 74

Zum 79. Geb. am 16. 7. 94 Frau Liesbeth HAFERMANN geb. Peipe, in 14542 Glindow, Klaitower Str. 29

Zum 79. Geb. am 16. 7. 94 Frau Gertrud PEIPE, in 31174 Garmissen/Hildesheim

Zum 77. Geb. am 22. 7. 94 Frau Hilde RUDOLPH, in 16949 Hülsebeck Krs. Pritzwalk

Zum 76. Geb. am 18. 7. 94 Herrn Walter HITZINGER, in 45481 Mülheim/Ruhr, Dillinger Str. 7

Zum 60. Geb. am 19. 6. 94 nachträglich Frau Irmgard HINDEMITH, in 49448 Göttingen, Leinestr. 7

HARPERSDORF

Zum 86. Geb. am 9. 8. 94 Frau Charlotte MESCHTER, in 28844 Weyhe-Leeste, Lindenstr. 22

Zum 85. Geb. am 7. 8. 94 Herrn Oskar THOMAS, in 49084 Osnabrück, Schweerstr. 7

Zum 80. Geb. am 3. 8. 94 Frau Hilda HAMPPEL geb. Menzel, in 27243 Harpstedt, Bez. Bremen

Zum 80. Geb. am 17. 8. 94 Herrn Karl SEUTE, in 53129 Bonn, Damaschkestr. 20

Zum 78. Geb. am 21. 7. 94 Herrn Erich KADLER, in 18439 Stralsund, August-Bebel-Ufer 25

Zum 75. Geb. am 21. 7. 94 Frau Luzie MÜLLER geb. Jäkel, in 03046 Cottbus, Mühlenstr. 22

Zum 70. Geb. am 21. 7. 94 Herrn Heinz ZAHN, in 30163 Hannover, Roonstr. 13

Zum 70. Geb. am 22. 7. 94 Frau Erna MENZEL, in 57339 Erndtebrück, Röspe, Waldweg 2

Zum 70. Geb. am 3. 8. 94 Herrn Günter LEUPOLD, in 25826 St. Peter-Ording, Heide-
weg 43

Zum 60. Geb. am 29. 7. 94 Frau Else MESSINGER geb. Ruffert, in 57339 Erndtebrück, Kampenstr. 25

HERMSDORF/KATZBACH

Zum 86. Geb. am 6. 8. 94 Frau Anna DALIBOR, in 65428 Rüsselsheim, Moselstr. 6

Zum 84. Geb. am 12. 8. 94 Frau Erna HOFFMANN geb. Schneider, in 44141 Dortmund, Geßlerstr. 18

HOCKENAU

Zum 97. Geb. am 25. 7. 94 Frau Emilie LAUBE, in 58566 Kierspe, Haunerbusch 19-21

Zum 91. Geb. am 7. 8. 94 Frau Käthe SCHOLZ, in 14778 Päwesin, Schulstr. 15

Zum 70. Geb. am 24. 7. 94 Frau Gerda PETZHOLD geb. Hoffmann, in 02627 Weißenberg, Nieskyer Str. 13

HOHENLIEBENTHAL

Zum 88. Geb. am 25. 7. 94 Frau Klarra WITTIBER geb. Wildner, in 33605 Bielefeld, Wohnstift Salzburg, Memeler Str. 35

Zum 87. Geb. am 18. 8. 94 Frau Margarete FRIEMELT, in 27478 Cuxhaven, Neuer Weg 4

Zum 81. Geb. am 14. 8. 94 Frau Dorothea BINNER geb. Drescher, in 33609 Bielefeld, Bernhard-Kramer-Str. 11

Zum 80. Geb. am 7. 8. 94 Herrn Bruno ZOBEL, auch Röversdorf, in 27478 Cuxhaven, Altenwalde, Geranienweg 1

Zum 78. Geb. am 24. 7. 94 Herrn Richard SÖLLNER, in 27321 Emtinghausen, Langestr. 182

Zum 78. Geb. am 31. 7. 94 Frau Gertrud BUDIG geb. Wiener, in 28790 Schwanewede, Trenthöper Weg 23

Zum 78. Geb. am 26. 7. 94 Frau Gertrud PESCHEL geb. Rösler, in 49525 Lengerich/Westf., Vortlage, Siedlung 6

Zum 60. Geb. am 7. 8. 94 Herrn Gottfried FRÖMBERG, in 49525 Lengerich/Westf.

KAISERSWALDAU

Zum 85. Geb. am 8. 8. 94 Frau Klara LORENZ geb. Stamnitz, in 06849 Dessau, Am Hang 28

Zum 80. Geb. am 24. 7. 94 Frau Gertrud GRAPENTIN geb. Stamnitz, in 45138 Essen, Saarbrücker Str. 98

Zum 79. Geb. am 24. 7. 94 Herrn Fritz GALLE, in 45549 Sprockhövel, Eikersiepen

Zum 79. Geb. am 30. 7. 94 Frau Meta SEIBT geb. Leuschner, in 51063 Köln, Stegerwaldstr. 22

Zum 78. Geb. am 19. 7. 94 Herrn Martin GROSSMANN, Radchen, in 31535 Neustadt, Fontanestr. 2

KAUFFUNG

Zum 98. Geb. am 2. 8. 94 Herrn Wilhelm LUDEWIG, Hauptstr. 104, in 40822 Mettmann, Neanderstr. 16

Zum 95. Geb. am 21. 7. 94 Herrn Ewald RENNERT, Niedergut 3, in 04103 Leipzig, Lange Str. 4 III

Zum 91. Geb. am 28. 7. 94 Frau Martha SCHUBERT geb. Tamm, in 26384 Wilhelmshaven, Hegelstr. 40

Zum 90. Geb. am 26. 7. 94 Frau Julanda KIESSLING geb. Schmidt, Hauptstr. 50, in 38729 Wallmoden, Krs. Goslar

Zum 89. Geb. am 31. 7. 94 Frau Maria REICHSTEIN geb. Arlt, An den Brücken 2, in 94160 Ringelai, Rachelweg 1

Zum 88. Geb. am 23. 7. 94 Herrn Oswald WIESNER, Schulzengasse 12 a, in 52549 Velbert, Wichernstr. 4

Zum 88. Geb. am 8. 8. 94 Frau Else TSCHIRNER geb. Hoffmann, Hauptstr. 42, in 31832 Bennigsen, Nordstr. 22

Zum 85. Geb. am 25. 7. 94 Herrn Wilhelm BARON, Hauptstr. 155, in 39606 Dessau, Luisenstr. 5

Zum 85. Geb. am 8. 8. 94 Frau Marta GEISLER, Tschirnhaus 1, in 65624 Altendiez, Siedlung

Zum 85. Geb. am 11. 8. 94 Frau Helene BARON geb. Grun, Hauptstr. 79, in 31079 Sibbesse, OT Hönze, Heimbergweg 4

Zum 85. Geb. am 8. 8. 94 Herrn Robert HAUSKNECHT, Gemeindefeld 7, in 30657 Hannover, Hagebittenweg 15

Zum 84. Geb. am 6. 8. 94 Herrn Erich PAUSE, Hauptstr. 5, in 01127 Dresden, Leipziger Str. 68

Zum 82. Geb. am 2. 8. 94 Herrn Heinrich DÜNNEMANN (Ehemann von Else geb. Kahl), Hauptstr. 198, in 31028 Gronau, Sauerweinstr. 8

Zum 82. Geb. am 18. 8. 94 Herrn Fritz BÜRGEL, Hauptstr. 83/85, in 07613 Rauda, Nr. 30 a

Zum 82. Geb. am 25. 7. 94 Frau Frieda TSCHUSCHNER geb. Scholz, Tschirnhaus 1 a, in 94136 Thyrnau b. Passau, Perling Nr. 22

Zum 82. Geb. am 26. 7. 94 Frau Frieda ROSE geb. Kuhnt, Hauptstr. 46, in 30826 Garbsen, Rodenstr. 2

Zum 81. Geb. am 25. 7. 94 Herrn Heinrich PAUSE, Tschirnhaus 1, in 56070 Koblenz-euendorf, Brenderweg 206 b

Zum 81. Geb. am 26. 7. 94 Frau Erna HINTZ geb. Bühn, Altes Silesia, in 66440 Bliestal, Auf dem Bühl 3

Zum 81. Geb. am 13. 8. 94 Frau Gertrud EFFENBERG, Hauptstr. 211, in 51709 Marienheide bei Köln, Bahnhofstr. 1

Zum 81. Geb. am 16. 8. 94 Frau Elfriede WEBER geb. Zeisig, in 48529 Northorn, Küstriner Str. 20

Zum 81. Geb. am 18. 8. 94 Frau Gertrud WALPRECHT geb. Friebe, Hauptstr. 67, in 31171 Nordstemmen-Burgstemmen, Oder-Neiße-Weg 5

Zum 81. Geb. am 16. 8. 94 Frau Elfriede WEBER geb. Zeisig, Hauptstr. 182, in Nordhorn, Hildenhauser Weg 82

Zum 81. Geb. am 18. 8. 94 Frau Frieda RAUPACH geb. Bergel, Hauptstr. 47, in 37534 Eisdorf Krs. Osterode, In den Lägern 8

Zum 80. Geb. am 24. 7. 94 Frau Gertrud GRAPHENTHIN geb. Stammnitz, in 45136 Essen, Am Frommen Joseph 4

Zum 80. Geb. am 25. 7. 94 Herrn Heinrich PAUSE, Tschirnhaus 1, in 56070 Koblenz, Brenderweg 206 b

Zum 80. Geb. am 3. 8. 94 Frau Else WAGNER geb. Wollner, Hauptstr. 119, in 59320 Ennigerloh, Droste-Hülshoff-Str. 9

Zum 80. Geb. am 15. 8. 94 Frau Selma BREITER geb. Raupach, Dreihäuser 19, in 01979 Lauchhammer Nr. 20

Zum 80. Geb. am 16. 8. 94 Herrn Edmund TEUBER, Gemeindefiedlung 5, in 51766 Engelskirchen, Bergstr. 6

Zum 78. Geb. am 30. 7. 94 Herrn Emil GEISLER, Gemeindefiedlung 3, in 98693 Stützerbach, Bergstr. 6

Zum 78. Geb. am 31. 7. 93 Frau Gerda BRUCHMANN geb. Bieder, Hauptstr. 265, in 37199 Wulfen Nr. 168, Krs. Osterode

Zum 78. Geb. am 15. 8. 94 Herrn August ZWIRISCHA, Hauptstr. 149, in Recklinghausen, nähere Anschrift leider nicht bekannt

Zum 77. Geb. am 5. 8. 94 Frau Ilse PIETZKA geb. Schubert, Niedergut 7, in 82380 Peissenberg, St.-Michel-Weg 3

Zum 75. Geb. am 5. 8. 94 Frau Martha ÜBERICK geb. Tscheuschner, Hauptstr. 82, in 94161 Ruderting, Ludwig-Thoma-Str. 13

Zum 70. Geb. am 14. 8. 94 Frau Ilse GEBERT geb. Kambach, Schulzengasse 2, in Husum, Im Osterfeld 8

Zum 70. Geb. am 24. 7. 94 Frau Gerda SCHUBERT geb. Haude, Hauptstr. 97, in 40668 Meerbusch, Windmühlenweg 3

Zum 70. Geb. am 6. 8. 94 Frau Hiltrud SCHUBERT geb. Lukowski (Ehefrau von Ernst Sch.), An den Brücken 11, in 31634 Steimbke, Brigittastr. 9

Zum 65. Geb. am 26. 7. 94 Frau Erika CHRAWAK geb. Keil, Stöckel 3, in 02627 Baschütz 38, bei Bautzen

Zum 65. Geb. am 28. 7. 94 Frau Ruth JUST geb. Geisler, Hauptstr. 58, in 37520 Osterode, Lattenbusch 2

Zum 65. Geb. am 27. 7. 94 Frau Elisabeth MARKS geb. Gesin (Ehefrau von Willi M.), Randsiedlung 4, in 31061 Alfeld, Lindtor 9

Zum 60. Geb. am 4. 8. 94 Herrn Horst HOFFMANN, Hauptstr. 93, in 37520 Osterode-Dorste Nr. 105

Zum 60. Geb. am 4. 8. 94 Herrn Siegfried THERAUSCH (Ehemann von Hannelore geb. Maiwald), Widmuthweg 2, in 37431 Bad Lauterberg

Zum 60. Geb. am 5. 8. 94 Herrn Herbert KUHNT, Hauptstr. 106, in 28355 Bremen, Oberneulander Landstr. 103

Zum 60. Geb. am 31. 7. 94 Herrn Werner BAAR, Rodeland 2, in 73312 Geislingen/Steige, Katzenlech 38

Zum 55. Geb. am 29. 7. 94 Herrn Herbert SCHNABEL, Hauptstr. 11, in 31020 Salzhemmendorf, Am Osterbrink 6

Zum 55. Geb. am 17. 8. 94 Frau Margarete BARON geb. Wächter (Ehefrau von Georg B.), Hauptstr. 79, in 31079 Sibesse, Berliner Str. 203

Zum 55. Geb. am 23. 8. 94 Herrn Reinhard KRAIN, Hauptstr. 223, in 90469 Nürnberg, Im Hook 14

Zum 50. Geb. am 4. 8. 94 Herrn Manfred KELLER, Kitzelberg 1, in 06484 Dittfurt, Große Neue Str. 4

BERICHTIGUNG

In unserer Juni-Ausgabe gratulierten wir Herrn Gotthard BRUCHMANN, früher Hauptstraße, zum 55. Geburtstag. Versehentlich wurde eine falsche Anschrift angegeben. Herr Bruchmann wohnt in 37520 Osterode-Dorste, Am Mühlenanger 26.

KLEINHELMSDORF

Zum 82. Geb. am 13. 8. 94 Herrn Alois JUNG, in 48712 Gescher, Paul-Keller-Str. 3

Zum 76. Geb. am 10. 8. 94 Frau Ursula SCHOLLMAYER geb. Knoblich, in 48249 Dülmen, Pluggendorfer Str. 2

KONRADSDORF

Zum 88. Geb. am 15. 7. 94 Herrn Bernhard OBST, in 28281 Bremen-Süd, Hinrich-Fehrs-Str. 1

Zum 84. Geb. am 4. 8. 94 Herrn Fleischermeister Fritz HAUPTMANN, in 33659 Bielefeld, Kürschnerweg 30

Zum 81. Geb. am 23. 7. 94 Herrn Traugott KOISCHWITZ, in 67227 Frankenthal/Pfalz, Flomersheim, Haardtstr. 3

Zum 77. Geb. am 26. 7. 94 Frau Gretel TITZE, in 33014 Bad Driburg, Widostr. 23

KONRADSWALDAU

Zum 82. Geb. am 6. 8. 94 Frau Erna WOCHNER geb. Sebralla, in 41812 Erkelenz, Brabantstr. 4

Zum 78. Geb. am 13. 8. 94 Frau Else SCHULZ geb. Beer, in Berlin, Goethestr. 33

Zum 75. Geb. am 20. 7. 94 Herrn Gerhard SOMMER, in 08352 Pöhla, Pfeilhammer 12

Zum 70. Geb. am 15. 7. 94 Herrn Werner DORUSCH, in 55774 Baumholder, Erzweiler Str. 5

Zum 70. Geb. am 25. 7. 94 Frau Helene MAI geb. Schirner, Patthorsterstr. 51, in 33803 Steinhagen

Zum 65. Geb. am 15. 8. 94 Herrn Günter LANGER, in 33611 Bielefeld, Am alten Kirchweg 2.

Als Ortsvertrauensmann von Konradswaldau betreut er seine Landsleute. Seit fast vier Jahrzehnten ist er stellv. Vorsitzender der Heimatgruppe Goldberg in Bielefeld. Außerdem bekleidet er den Posten als Schatzmeister der Kreisgruppe Bielefeld der Landsmannschaft Schlesien seit vielen Jahren.

Wir wünschen Herrn Langer gute Gesundheit, damit er seine Schaffenskraft auch weiterhin für das Wohl seiner Landsleute einsetzen kann. **H.R.**

KREIBAU

Zum 86. Geb. am 26. 7. 94 Herrn Joachim SCHNABEL, in 31061 Alfeld/Leine, Agnes-Miegel-Weg 1

Zum 80. Geb. am 5. 7. 94 nachträglich Frau Else

HEINRICH geb. Dyhr, in 58339 Breckerfeld, Kleinbahnstr. 15

Zum 80. Geb. am 17. 8. 94 Frau Auguste WUNSCH, in 12157 Berlin, Rubensstr. 105



Frau Else Heinrich konnte am 5. Juli 1994 ihren 80. Geburtstag feiern.

LEISERSDORF

Zum 94. Geb. am 13. 8. 94 Frau Viktoria GEIGER, genannt Ignatz, Schubertshof, in 58507 Lüdenscheid, Starenweg 26, bei Tochter Frau Anny Bräuer

Zum 92. Geb. am 8. 8. 94 Frau Helene KUCHLER geb. Langer, in 06909 Pretzsch, Krs. Hohenmölsen, Fach 88

Zum 91. Geb. am 20. 8. 94 Frau Elly JAHN verw. Söhnel, geb. Renner, in 68219 Mannheim, Schifferstadter Str. 11

Zum 89. Geb. am 23. 7. 94 Herrn Martin KRAUSE, in 88161 Lindenberg, Nadenberg 13

Zum 84. Geb. am 12. 8. 94 Frau Liesel SEILER, in 55234 Wendelsheim, Auf dem Steig 7

Zum 80. Geb. am 23. 7. 94 Frau Dora KLABUNDE geb. Bierbaum, in 51709 Marienheide, Däinghausen 42

Zum 80. Geb. am 5. 8. 94 Frau Martha STARKE, in 84051 Essenbach, Dorfstr. 55

Zum 78. Geb. am 2. 8. 94 Herrn Wilhelm WITTE, in 31785 Hameln/Weser, Buchholzkamp 1

Zum 76. Geb. Frau Elly KIEFER geb. König, in 76227 Karlsruhe, Tiroler Str. 31

Zum 67. Geb. am 30. 7. 94 Frau Elli KIEFER geb. König, in 76227 Karlsruhe, Lamprechtstr. 17

LOBENDAU

Zum 82. Geb. am 20. 7. 94 Frau Anni HIRSCHBACH geb. Wirth, Sie wohnt bei ihrer Tochter Annimarie Hirschbach, in 74523 Schwab. Hall, Hopfengarten 9

Zum 77. Geb. am 17. 8. 94 Frau Gertrud SCHMIDT geb. Jungfer, in 33397 Rietberg, Dahlienweg 5

LUDWIGSDORF

Zum 83. Geb. am 6. 8. 94 Frau Clara SCHMIDT geb. Pätzold, in 70499 Stuttgart, Uhuweg 8

Zum 83. Geb. am 10. 8. 94 Herrn Hermann HAUDE, in 33609 Bielefeld, Bertha-v.-Suttner-Str. 7

Zum 65. Geb. am 12. 8. 94 Herrn Herbert FRIEMELT, in 30880 Laatzen, Leinkamp 27

MÄRZDORF

Zum 84. Geb. am 3. 8. 94 Frau Emma SCHWARZ, in 32756 Detmold, Siegfriedstr. 46

Zum 83. Geb. am 14. 8. 94 Herrn Fritz ERLEBACH, in 51580 Reichshof-Wildbergerhütte, Kahlenberg 4

Zum 79. Geb. am 15. 7. 94 Herrn Richard SUCKER, in 44369 Dortmund, Wispelbreite 9

Zum 79. Geb. am 21. 7. 94 Herrn Walter REINISCH, in 31707 Bad Eilsen, Wilhelmstr. 1

Zum 60. Geb. am 11. 7. 94 Frau Erika KLEIN geb. Schönfelder, in 40789 Monheim

MICHELSDORFER VORWERKE

Zum 89. Geb. am 15. 8. 94 Frau Elly FRIEDRICH, in 37085 Göttingen-Geismar, Mittelberg 68

Zum 86. Geb. am 24. 7. 94 Frau Frieda FRIEDEWALD, in 59581 Warstein, Hauptstr. 11

MODELSDORF

Zum 94. Geb. am 24. 7. 94 Herrn Richard FOERSTER, in 95680 Alexanderbad, Sickersreuth 2

Zum 94. Geb. am 31. 7. 94 Herrn Fritz RINKE, in 40883 Ratingen, Preußenstr. 1 a

Zum 92. Geb. am 31. 7. 94 Herrn Paul WERNER, auch Alzenau, in 01159 Dresden/Sa., Fetscherstr. 111, Clara-Zetkin-Heim A 326

Zum 90. Geb. am 25. 7. 94 Frau Alma BERNHARDT, in 49688 Lastrup bei Cloppenburg, St.-Elisabeth-Str. 10

Zum 86. Geb. am 2. 8. 94 Frau Martha PUSCH, in 97337 Dettelbach, Spitalgasse 10, Hornsche Stiftung

Zum 70. Geb. am 26. 7. 94 Frau Brigitta SCHRÖDER, in 80804 München, Hagedornstr. 7

NEUDORF AM GRÖDITZBERG

Zum 84. Geb. am 13. 8. 94 Frau Minna KATTNER geb. Förster, in 45326 Essen, Hövelstr. 149

Zum 82. Geb. am 8. 7. 94 Frau Liesbeth HERRMANN geb. Rietig, in 41334 Nettetal, Ketteler Str. 15 *31. 12. 92*

Zum 82. Geb. am 19. 8. 94 Herrn Alfred POHL, in 14770 Brandenburg, Emsterstr. 3/47
Zum 75. Geb. am 6. 8. 94 Herrn Helmut ROSENBERG, in 31135 Hildesheim, Goethestr. 76

Zum 65. Geb. am 3. 8. 94 Herrn Helmut VOLKMER, in 39288 Burg, Wilhelm-Kuhn-Str. 40 C

NEUDORF AM RENNWEG

Zum 81. Geb. am 28. 7. 94 Herrn Alfred MÜHMER, in 14727 Premnitz, Rosenstr. 13

NEUKIRCH/KATZBACH

Zum 95. Geb. am 25. 7. 94 Frau Meta HASLER geb. Liebig, in 31691 Seggebruch, Tallensen Nr. 15

Zum 81. Geb. am 29. 7. 94 Frau Helene HOFFMANN, in 28355 Bremen-Oberneuland, Landgutweg 2 c

WINTHENAU

Zum 84. Geb. am 16. 7. 94 Herrn Oskar GAMPIG, in 58300 Wetter, Köhlerwaldstr. 48

PILGRAMSDORF

Zum 84. Geb. am 19. 7. 94 Frau Minna KEIL geb. Frommelt, in 51643 Gummersbach, Paul-Ehrlich-Str. 15 a

Zum 82. Geb. am 4. 8. 94 Herrn Wilhelm MÜLLER, in 31020 Salzhemmendorf, Steigerbrink 4

Zum 82. Geb. am 20. 8. 94 Frau Annemarie PASSLAK, in 53125 Bonn, In der Wehrhecke 33

Zum 80. Geb. am 19. 7. 94 Frau Irmgard TIRSCHLER geb. Reismann, in 31737 Rinteln, Hessendorfer Str. 4

Zum 77. Geb. am 11. 8. 94 Herrn Robert HÜHNER, in 84030 Ergolding, Hütwiesstr. 9

Zum 70. Geb. am 24. 7. 94 Frau Charlotte RITTER, in 84079 Bruckberg, Attenhausen, Hochstr. 46

PRAUSNITZ

Das Fest der Eisernen Hochzeit feiern am 21. 7. 1994 herr Richard KASSNER und seine Frau Meta in 39356 Hörsingen, Hagenstr. 28.

Beide sind in Schlesien geboren und lebten bis 1945 in Prausnitz. Zur Familie gehören acht Kinder, 12 Enkel und 11 Urenkel, die alle zur Feier eingeladen sind.

Frau Kassner war in den letzten drei Jahren häufig im Krankenhaus, hat sich aber immer wieder gut erholt und macht zum Teil ihren Haushalt noch selbst. Herr Kassner ist gesundheitlich noch wohltaug und bastelt jeden Tag in seiner Werkstatt.

Wir gratulieren recht herzlich und wünschen alles Gute für die weitere gemeinsame Zukunft.

PROBSTHAIN

Zum 94. Geb. am 16. 8. 94 Frau Emma RBAUN, in 37197 Hattorf, Rotenbergstr. 67

Zum 82. Geb. am 14. 8. 94 Frau Hildegard SCHÖCKEL, in 06749 Bitterfeld, Töpferstr. 13

Zum 82. Geb. am 20. 8. 94 Herrn Dr. Heinz GELLRICH, in 79540 Lörrach/Baden, Hermann-Albrecht-Str. 24

Zum 80. Geb. am 28. 7. 94 Frau Meta LÖCHEL geb. Kriebel, in 01587 Riesa/Elbe, Pflegeheim Düsbar-Geuslitz. Diese Gratulation wurde bereits in unserer Juni-Ausgabe mit falschem Datum bzw. falscher Anschrift veröffentlicht.

Zum 79. Geb. am 6. 8. 94 Frau Else GERHARD geb. Pormann, in 06543 Hayda, Boritzer Str. 25

Zum 70. Geb. am 3. 8. 94 Frau Irmgard SCHIPPER geb. Pätzold, in 01589 Riesa, Goethestr. 61

Zum 65. Geb. am 27. 7. 94 Frau Erika WITTMANN geb. Scholz, in 55131 Mainz, Rodenberg 11

Zum 65. Geb. am 13. 8. 94 Frau Käthe ARNDT geb. Scheer, in 12209 Berlin, Geitnerweg 20 a

Zum 55. Geb. am 31. 7. 94 Herrn Joachim PORRMANN, in 49525 Lengerich, Brochterbeckerstr. 36

BERICHTIGUNG

In unserer Juni-Ausgabe gratulierten wir Frau Selma WENDE in 49525 Lengerich zum 80. Geburtstag am 8. 6. 1994. Die Veröffentlichung erfolgte irrtümlich, da Frau Wende bereits verstorben ist.

REICHWALDAU

Zum 82. Geb. am 30. 7. 94 Frau Frieda LANDECK geb. Ressel, in 26180 Rastede, Am Eichenbruch

Zum 82. Geb. am 5. 8. 94 Frau Frieda ZOBEL, in 52080 Aachen, Cäcilienstr. 11

Zum 65. Geb. am 4. 8. 94 Frau Johanna TIEMEIER geb. Rüffer, in 32312 Lübbecke, Hasunke 6

REISICHT

Zum 94. Geb. am 5. 8. 94 Herrn Bruno FRIESE, Nr. 32, in 86420 Diedorf, Kornstr. 10

Zum 90. Geb. am 29. 7. 94 Frau Marta FÖRSTER geb. Stephan, Nr. 7, in 06120 Halle/Saale, Lettiner Str. 2, Pf. 6/149

Zum 86. Geb. am 21. 7. 94 Frau Hedwig REICHEL geb. Brückner, Nr. 10, in 91522 Ansbach, Hauptstr. 7

Zum 84. Geb. am 4. 8. 94 Herrn Willi BÜRGER, Nr. 115, in 06132 Halle/S., Schreiberstr. 48

Zum 85. Geb. am 23. 7. 94 Frau Annemarie HAMANN, Nr. 95, in 92283 Lauterhofen, Schulstr. 8

Zum 85. Geb. am 24. 7. 94 Frau Berta SENFT geb. Lorenz, Nr. 33, in 10115 Berlin, Chausseestr. 42 a

Zum 84. Geb. am 3. 8. 94 Frau Margot BAUSCHKE, Nr. 14, in 12109 Berlin, Kosleckweg 11 b

Zum 81. Geb. am 23. 7. 94 Frau Edith LORENZ geb. Kasig, Nr. 33, in 45891 Gelsenkirchen-Buer, Tilsiter Str. 11

Zum 80. Geb. am 4. 8. 94 Herrn Erwin KUNICK, Nr. 34, in 99099 Erfurt, Weimarsche Str. 44

Zum 79. Geb. am 25. 7. 94 Frau Betty MEISSNER, Nr. 25, in 40764 Langenfeld, Feldstr. 1

Zum 75. Geb. am 3. 8. 94 Frau Elfriede KONRAD geb. Stiegler, Nr. 82, in 45525 Hattingen, Rabestr. 24

Zum 75. Geb. am 10. 8. 94 Frau Else HÜBNER, Nr. 138, in 30519 Hannover-Döhren, Görlitzer Hof 4

Zum 65. Geb. am 26. 7. 94 Herrn Fritz LORBERG, Nr. 135, in 31157 Sarstedt, Schliekumer Str. 36

Zum 65. Geb. am 27. 7. 94 Frau Inge LÜCKE geb. Burghardt, Nr. 13, in 45888 Gelsenkirchen, Landgrafenstr. 6

Zum 60. Geb. am 10. 8. 94 Herrn Wolfgang BÜRGER, Nr. 118, in 42105 Wuppertal-Elberfeld, Ekkehardstr. 20/22

RÖVERSDORF

Zum 83. Geb. am 5. 8. 94 Frau Frieda BREITER geb. Hauptfleisch, in 48712 Gescher/Westf., Körnerweg 6

Zum 80. Geb. am 4. 8. 94 Herrn Bruno ZOBEL, auch Hohenliebenthal, in 21478 Cuxhaven, Altenwalde, Geranienweg 1

Zum 78. Geb. am 8. 8. 94 Herrn Walter SCHUCHARDT, in 63263 Neu-Isenburg, Schützenstr. 62

Zum 65. Geb. am 12. 8. 94 Herrn Helmut BERGS, in 27478 Cuxhaven, Am Altenwalder Bahnhof 7

Zum 60. Geb. am 26. 7. 94 den Zwillingen Frau Irmgard WILKES geb. Teuber, in 46286 Dorsten, Hoonkesweg 38, und Herrn Herbert TEUBE, in 46342 Velen, Vennestr. 37

SAMITZ

Zum 91. Geb. am 1. 8. 94 Herrn Fritz PREDIGER, in 42499 Hückeswagen, Dreibäumen 1



Das Jubelpaar im Kreise der Urenkel.

Zum 80. Geb. am 20. 8. 94 Frau Linda ZOBEL geb. Hitziger, in 51789 Lindlar, Buchenweg 11

SANDWALDAU

Zum 90. Geb. am 24. 7. 94 Frau Elfriede SIEGEMUND geb. Koschik, in 09125 Chemnitz/Sachs., Annabergstr. 344

SCHÖNFELD

Zum 80. Geb. am 9. 7. 94 nachträglich Frau Margarete BAUHUBER geb. Puschmann, in 82327 Tutzing, Am Höhenberg 40

Zum 75. Geb. am 6. 8. 94 Frau Gertrud DRESCHER (Tochter des Gastwirts Scholz), in 41460 Neuss, Kanalstr. 15

SCHÖNWALDAU

Zum 90. Geb. am 6. 8. 94 Frau Meta KUNZE geb. Kluge, in 49525 Lengerich/Westf., Richard-Wagner-Str. 16

Zum 83. Geb. am 16. 7. 94 Frau Erna HANKE, in 41435 Stelle, Achterdeich 9

Zum 77. Geb. am 26. 7. 94 Herrn Helmut SEITZ (Ehemann von Frau Selma geb. Opitz), in 31655 Stadthagen, Schaumburger Weg 2

STEINBERG

Zum 86. Geb. am 19. 7. 94 Frau Martha SCHWITZKI geb. Jakob, in 59379 Selm, Am Krummekamp 8

Zum 84. Geb. am 16. 8. 94 Frau Selma SCHÖN geb. Kobelt, in 28325 Bremen, Baseler Str. 24

STEUDNITZ

Zum 83. Geb. am 5. 8. 94 Frau Erna SCHADE geb. Schmidt, auch Haynau, Ring, in 51645 Gummersbach, Sienhardtstr. 21

TIEFHARTMANNSDORF

Zum 81. Geb. am 17. 8. 94 Frau Else BERGER geb. Münster, in 46419 Isselburg, Schüttensteiner Str. 1

Zum 81. Geb. am 17. 8. 94 Frau Martha SCHWARZER geb. Geisler, in 31638 Stöckse Nr. 112

Zum 80. Geb. am 2. 8. 94 Frau Bertha ZEDLITZ geb. Monse, in 37412 Herzberg/Harz, Ulmenstr. 16

Zum 78. Geb. am 7. 8. 94 Frau Else STUKE geb. Stübner, in 31638 Stöckse, Krs. Nienburg

Zum 78. Geb. am 9. 8. 94 Herrn Hermann HOFFMANN, in 38229 Salzgitter, Sternbergstr. 2

Zum 77. Geb. am 5. 8. 94 Frau Dorothea HIRSCH geb. Münster, auch Schönau, in 14806 Dippmandsdorf, Krs. Belzig, Freibadstr. 24

Zum 75. Geb. am 14. 8. 94 Frau Hildegard WIRTH geb. Opitz, in 07589 Münnchenbernsdorf, Bahnhofstr. 31

Zum 70. Geb. am 9. 8. 94 Frau Käthe PÄTZOLD geb. Meßthaler (Ehefrau von Helmut P.), in 92318 Neumarkt/Obpf., Friedelmühle

Zum 65. Geb. am 21. 7. 94 Frau Irmgard BOCK geb. Gebauer, in 33604 Bielefeld, Hartlager Weg 41 a

Zum 60. Geb. am 24. 7. 94 Frau Irmgard BURGHARD, Schweden, ohne nähere Angaben

Zum 60. Geb. am 26. 7. 94 Herrn Herbert SCHMIDT (Sohn von Karl Schmidt), in 48163 Münster, Wernweg 38

Zum 60. Geb. am 29. 7. 94 Frau Marianne HIELSCHER (Ehefrau von Willi H.), Oberdorf, in 21785 Belum 190

ULBERSDORF

Zum 87. Geb. am 16. 7. 94 Frau Frieda STOLL, in 28844 Weyhe-Leeste, Lindenstr. 24

Zum 79. Geb. am 17. 8. 94 Frau Frieda ERNST, in 49757 Werlte, Hauptstr. 54

Zum 75. Geb. am 1. 7. 94 nachträglich Herrn Alfred HELFRICH, in 37574 Einbeck, Hullerser Landstr. 3 a

Fahrt nach Schönfeld



Am 11. Mai 1994 starteten wir um 6.15 Uhr zur zweiten Schönfelderfahrt nach Hirschberg ins tolle Hotel »Jelenia Gora«. Der zweite Tag führte uns in die alte Heimat mit einem Spaziergang durchs Zetergeschrei, anschließend ging es weiter nach Haynau und Liegnitz. Am dritten Tag war das Ziel Breslau. Am Samstag ging es ins Riesengebirge und da das Wetter herrlich war, bestiegen neun Wanderer die Schneekoppe. Den letzten Abend beendeten wir mit einem gemütlichen Beisammensein mit Musik. Am Samstag ging es wieder nach Hause. Es war wieder eine gelungene Fahrt. Dank unserem Walter Thiel mit Renate, dem Fahrer Uwe und allen Mitreisenden.

Ihre Inge Gerlach

Zum 70. Geb. am 6. 8. 94 Frau Martha LEUCHTENMÜLLER geb. Paesler, in 49424 Goldenstedt, Auf dem Esch 28

WILHELMSDORF

Zum 80. Geb. am 16. 7. 94 Frau Klara HOFFMANN geb. Hanke, in 58809 Neuenrade, Herderstr. 2

Zum 77. Geb. am 5. 8. 94 Frau Elfriede BOY-SCHNABEL geb. Klemmt, in 61231 Bad Nauheim, Herrmann-Ehlers-Str. 15

Zum 70. Geb. am 27. 7. 94 Herrn Walter FÖRSTER, 431-782 Avenue NE, Calgary, Alberta, 72K 5H7, Kanada

WITTGENDORF

Zum 88. Geb. am 14. 8. 94 Frau Hedwig BÜRGER, in 59067 Hamm, Stresemannstr. 12

Zum 81. Geb. am 17. 7. 94 Frau Margarete WEINKNECHT, in 21472 Cuxhaven, Peter-Mertens-Weg 24

Zum 65. Geb. am 24. 7. 94 Herrn Herbert HORNIG, in 38440 Wolfsburg, Vogtlandweg 20

Zum 65. Geb. am 25. 7. 94 Herrn Lothar JANDER, in 92224 Amberg, Schwindstr. 5

Zum 60. Geb. am 1. 8. 94 Herrn Horst MÄRKEL, in 59067 Hamm, Auf dem Felde 10

Zum 60. Geb. am 3. 8. 94 Frau Gisela KLENNER, in 58730 Fröndenberg-Frohnhausen, Mersch 3 a

Zum 55. Geb. am 7. 8. 94 Frau Irma MÄRKEL geb. Scholz (Ehefrau von Horst M.), in 59067 Hamm, Auf dem Felde 10

WOITSDORF

Zum 70. Geb. am 26. 7. 94 Herrn Günther WALTER, in 06132 Halle/Saale, Guldenstr. 23

WOLFSDORF

Zum 77. Geb. am 15. 7. 94 Frau Hildegard SCHOLZ geb. Berge, in 63456 Hanau, Bergstr. 4

Zum 76. Geb. am 6. 7. 94 nachträglich Herrn Kurt FREUDENBERG, in 21478 Cuxhaven, Oxstedter Str. 18

† Unsere Toten †

GOLDBERG

ECKERT, Gertrud, Domstr. 8, in 29386 Hankenbüttel, Kl. Steimker Weg 1, am 20. 6. 94, 71 Jahre

FINKE, Heinz, Komturstr. 11, 40215 Düsseldorf, Scheurenstr. 51, am 15. 6. 94, 68 Jahre

GRUNDMANN, Hildegard geb. Döring, Oberau 12, in 45731 Waltrop, Dortmunder Str. 146 a, am 2. 6. 94, 94 Jahre

HAYNAU

SCHOLZ, Käthe, Bahnhofstr. 5, in 26217 Ronshausen, Recklinghäuser Str. 9, am 13. 6. 94, 84 Jahre
 SCHÄFER, Gerda geb. Tschirner, Peipestr., in 58739 Wickede, Talstr. 40, am 6. 6. 94, 69 Jahre

SCHÖNAU/KATZBACH

TROCHA, Meta, 61348 Bad Homburg, Weinbergsweg 21, am 5. 6. 94, 92 Jahre
 KÜGLER, Herbert, 27777 Ganderkesee, Heider Weg 36, März 1994, 79 Jahre

ADELSDORF

DOBRZYKOWSKI, Frieda geb. Eckelt. Sie wohnte zuletzt bei ihrer Tochter Johanna Eckelt, 56073 Koblenz, Comeniusstr. 1 A, am 4. 12. 93, 93 Jahre
 NÄHRICH, Ewald, 41844 Wegberg-Arsbeck, Roermonder Bahn 8, am 30. 12. 93, 69 Jahre

BRROCKENDORF

STOCK, Grete geb. Ludwig, 99974 Mühlhausen/Thür., Mittelstr. 50, 19. 6. 1994

GÖLLSCHAU

ZENKER, Fritz, 27412 Herzberg/Harz, Richard-Wagner-Str. 3, am 2. 6. 94, 87 Jahre

..ÄRPERSDORF

GESSNER, Lina geb. Steinbrück, in 49393 Lohne, v.-Galen-Str. 30, am 2. 6. 94, 95 Jahre
 BORMANN, Walter, 31177 Borsum, Rosenstr. 3, am 4. 6. 94, 78 Jahre

KAUFFUNG

MAURER, Herta geb. Döring, Hauptstr. 238, in 90402 Nürnberg, Flaschenhofstr. 25, am 31. 5. 94, 68 Jahre
 GREUNKE, Erna geb. Föst, Hauptstr. 28, in Marktredwitz, Ulmenweg 2, am 13. 6. 94, 60 Jahre

HOFFMANN, Hedwig verw. Görlitz, geb. Schampera, Hauptstr. 90, in 57080 Siegen-Oberschelden, Buschelder Weg 3, im Alter von 81 Jahren verstorben

PILGER, Heinrich und Ehefrau Frieda, 42119 Wuppertal, Weststr. 87, ohne nähere Angaben

KONRADSWALDAU

LÜDEMANN, Hermann (Ehemann von Elfriede geb. Zobel), 33602 Bielefeld, Feilenstr. 2, am 5. 6. 94, 79 Jahre

JDWIGSDORF

SCHOLZ, Hildegard geb. Hanke, 04741 Roßwein, Kardorfer Str. 23, am 6. 6. 94, 90 Jahre

NEUDORF/GRÖDITZBERG

RÖRICH, Artur, 06231 Bad Dürrenberg, Süd 32, am 16. 6. 94, 80 Jahre

NEUKIRCH/KATZBACH

GÜNZEL, Gertrude geb. Greiser, auch Neudorf am Gröditzberg, in 54634 Bitburg-Stahl, Neuenweg 11, am 18. 6. 94, 80 Jahre

PROBSTHAIN

RENNER, Alfred, 29683 Fallingb.-Dorfmark, Leerenstr. 18, am 27. 6. 94, 76 Jahre
 HÄUSLER, Frieda geb. Hielscher, 58256 Ennepetal, Fuhrstr. 55, vor einigen Jahren verstorben

REISICHT

ROHLEDER, Luise, Schondorf/Ammersee, vor einigen Jahren verstorben

RÖVERSDORF

SOMMER, Lotte geb. Rudolph, Pulheim-Stommeln, Am Trappenbruch 11, 1993 im Alter von 74 Jahren verstorben
 SEIDEL, Gertrud geb. Roth, 48282 Emsdetten, Stroetmannshübel 2, am 27. 6. 94, 77 Jahre

SCHÖNFELD

MANN, Gottfried (Ehemann von Frieda M. geb. Peisker), in 84307 Eggenfelden, Lerchenstr. 12, am 8. 5. 94, 72 Jahre

TIEFHARTMANNSDORF

TÖPELT, Gertrud geb. Stübner, auch Kaufung, 85521 Ottoberunn, Friedr.-Hoffmann-Str. 2-4, am 31. 5. 94, 74 Jahre
 AUST, Hilda geb. Reinert, 30419 Hannover, Haltenhoffstr. 204, am 3. 6. 94, 89 Jahre

WITTGENDORF

RENNER, Martha geb. Schneider, 38739 Wickede/Ruhr, Zur Bergkapelle 1, am 7. 4. 94, 73 Jahre

WOITSDORF

EBERWEIN, Erika geb. Stenzel, Boitzenburg, am 4. 6. 94 verstorben



INSERATE
in den
GOLDBERG-HAYNAUER
HEIMATNACHRICHTEN
informieren
alle Heimatfreunde!



Geburtstage!

Immer wieder erreichen uns enttäuschte Anrufe oder Briefe von Heimatfreunden, die ihren Geburtstag in der Gratulationsliste unserer Zeitung vermißten.

Wir möchten an dieser Stelle nochmal auf folgendes hinweisen:

1. Veröffentlicht werden alle uns rechtzeitig mitgeteilten Geburtstage wie 50., 55., 60., 65., 70. und 75. Geburtstage. Ab dem 75. Geburtstag erfolgt die Veröffentlichung dann wieder jedes Jahr.

2. Wir sind auf die Informationen durch unsere Heimatfreunde angewiesen, wenn ein »runder« Geburtstag bevorsteht!

Wir führen eine Kartei mit über 10.000 Karten und wir sind leider nicht in der Lage, diese zu jeder Ausgabe nach den sog. runden Geburtstagen durchzusehen.

Bitte informieren Sie uns **spätestens 3 Wochen vor dem Ereignis**, damit eine Veröffentlichung termingerecht erfolgen kann.

Wir würden uns freuen, wenn dieser Hinweis von allen gelesen würde, damit es nicht immer wieder zu Unstimmigkeiten kommt. Vielen Dank!

Ihre
GOLDBERG-HAYNAUER
HEIMATNACHRICHTEN

BUCHBESTELLUNG

An die
GOLDBERG-HAYNAUER
HEIMATNACHRICHTEN
 - Abt. Buchversand -
 Postfach 68 01 55 · 30607 Hannover
Unsere kleine Buchreihe

- *Woas huste gesoot?*
v. S. Gringmuth 3,50
 - *Kleine Bettlektüre für heimatfreie Schlesier* 12,80
 - *Kleine Bettlektüre für Leute, die noch schlesisch rüda wie derrheeme* 12,80
 - *Lache mit Lommel* 14,00
 - *Baudenzauber* v. Erle Bach 10,80
 - *Mein Rübezahlbuch*
v. Otfried Preußler 22,00
 - *Das Märchen von den deutschen Flüssen*
v. Paul Keller 6,80
 - *Riesengebirge* v. Karl Herlossohn 14,80
 - *Sagen des Riesengebirges*
(Reprint) v. Otto Goedsche 24,90
 - *Die schönsten Sagen aus Schlesien* v. J. Hoffbauer 14,00
 - *Glück muß man haben*
v. Ruth Storm 20,00
 - *Glut aus der Asche*
v. J. Hoffbauer 10,80
 - *Sagen aus Schlesien*
v. Oskar Kobel 9,80
 - *Kindheitserinnerungen aus Schlesien* v. Gundel Paulsen 12,80
 - *Schlesische Kinderreime*
v. Irene Flemming 9,80
 - *Rübezahl Junior* v. Gustav Wiese 20,00
 - *Zu Besuch bei Rübezahl Junior* v. Gustav Wiese 15,00
 - *»Tapfere Schlesier«*
v. Dr. Franz Meyer 8,00
 - *Schlesisches Lachen*
v. Albrecht Baehr 14,00
 - *Heimweh nach Schlesien*
v. Ursula Lange 8,80
 - *»Das malerische Hirschberg«*
10 Bleistiftzeichnungen im Postkartenformat von Alfred Matzker 20,00
- + Porto u. Verpackung**

Name _____

Straße _____

Ort _____
(bitte in Druckbuchstaben)

(Unterschrift)



Juli – Heuet
Der 100jährige Kalender

- 1.–2. kalt, trüb und leichter Regen
- 3.–4. warm
- 5.–6. sehr kalt
- 7.–17. endlich schöne warme Zeit
- 18.–21. Regen
- 22.–31. schön warm, es wird sogar sehr heiß

Absender: **H 3309 E**
Goldberg-Haynauer Heimatnachrichten
Hans-Dietrich Bittkau
Postfach 68 01 55, 30607 Hannover

Seite 112

GOLDBERG-HAYNAUER

51 04147 H 3309 E

Herr
HEYLAND SIEGFRIED
GERH. -HAUPTMANN-STR. 7

Nr. 45/7

Suche zwecks Lebensgemeinschaft Frau bis 60 Jahre aus dem Kreis Goldberg. - Ich bin 74jähriger Rentner.

Zuschriften erbeten unter **Chiffre 16** an die
GOLDBERG-HAYNAUER HEIMATNACHRICHTEN
Postfach 68 01 55 · 50607 Hannover

Familiennachrichten

Vielen Dank
für alle liebevoll zgedachten Glückwünsche und Geschenke zu unserer

GOLDENEN HOCHZEIT.

Charlotte und Arthur Gumbrich
früher Probsthain und Reichwaldau

28857 Syke, Plackenstraße 80

In Trauer nehmen wir Abschied von unserer Mutter, Schwiegermutter und Oma



Käthe Scholz

* 8. 2. 1911 † 13. 6. 1994

fr. Haynau/Schles., Bahnhofsplatz 5

**Karin, Georg
und Tobias Müller**

36217 Ronshausen, Recklinghäuser Straße 9

Die Beisetzung fand am 17. Juni 1994 in Hildesheim statt.

Der Herr über Leben und Tod hat den Mittelpunkt unserer Familie zu sich genommen.

Frau Erna Greunke
geb. Föst

* 21. 6. 1933 † 13. 6. 1994
früher Kauffung, Hauptstr. 28

Wer Sie kannte, weiß, was wir verloren haben.

Es nehmen in Liebe Abschied:

**Horst Greunke
Ingrid und Jürgen
Renate und Karl
Christine mit Lars
Johanna Tapal, Schwester
Elfriede Rumler, Schwester
sowie alle Verwandten**

Marktredwitz, Ulmenweg 2, München, Berlin, Schirnding

Die Beerdigung war am Montag, dem 20. Juni, um 13.15 Uhr auf dem Stadtfriedhof Marktredwitz.

Für alle Anteilnahme ein herzliches »Vergelt's Gott!«.

31582 Nienburg

*Von guten Mächten wunderbar geborgen,
erwarten wir getrost, was kommen mag.
Gott ist mit uns am Abend und am Morgen
und ganz gewiß an jedem neuen Tag.*
(Dietrich Bonhoeffer)

Wir nehmen Abschied von

Gertrude Günzel

geb. Greiser

* 26. 8. 1913 † 18. 6. 1994

früher Neukirch/Katzbach

In stillem Gedenken:

**Ursula Günzel
Dieter Günzel
und Anverwandte**

54634 Bitburg-Stahl, Neuenweg 11

Die Beerdigung fand am Donnerstag, 23. Juni 1994, auf dem Friedhof in Prüm statt.

*Meine Seele ist stille zu Gott,
der mir hilft.*

Alfred Renner

* 21. 9. 1917 in Probsthain / Schlesien
† 27. 6. 1994 in Dorfmark / Niedersachsen

In stiller Trauer
im Namen aller Angehörigen:

Emmi Renner

29683 Dorfmark, Leerenstraße 18

Wir trauern mit den Angehörigen um unsere ehemalige Mitschülerin und Heimatfreundin

Gerda Schäfer

geb. Tschirner

* 19. 4. 1925 † 6. 6. 1994

früher Haynau

Ein Herzinfarkt erlöste sie von ihrer mit Geduld ertragenen Leukämie.

Ihre aufmunternde Fröhlichkeit wird uns in dankbarer Erinnerung bleiben.

Im Namen aller, die sie lieb hatten:

Elisabeth Stabenau geb. Köhler